

An die Bieter der Ausschreibung

Datum der Versendung/ Veröffentlichung	26.01.26
Vergabenummer	20260101
Vergabeart:	Öffentlich
Eröffnungs-/Einreichungstermin bei Vergabestelle	
Datum:	17.03.2026
Uhrzeit:	11:00 Uhr
Telefon:	0341- 678 8391
Nachprüfungsstelle bei öffentlichen Vergaben durch LM:	
Leipziger Messe, Abteilung Recht	0341-678 7976
Bindefrist endet am:	01.09.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für Projekt

Wartung Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Leipziger Messe (LM) beabsichtigt, Leistungen im Rahmen des oben genannten Projekts zu vergeben. Alle hierfür erforderliche Informationen und Unterlagen erhalten Sie in der Anlage.

Freundliche Grüße

i. V. Dr. A. Nedoborovsky
AL Einkauf

i. A. R. Ufer
Einkäufer

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und bedarf keiner Unterschrift.

Funktionale Leistungsbeschreibung für Wartung Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Ein Angebot gilt für alle Unternehmen der Leipziger Messe-Unternehmensgruppe

Datum: 23.01.2026

Termine	Abgabe Angebot	17.03.2026 11:00 Uhr
	Zeitfenster für Klärungsgespräche	03.2026
	Beauftragung bis	30.04.2026
	Lieferung ab	01.07.2026
	Vertragslaufzeit (mit Verlängerungsmöglichkeit)	für 3 Jahre ab 01.07.26

Auftraggeber	Leipziger Messe GmbH F-EINK Messe-Allee 1 04356 Leipzig	www.leipziger-messe.de Tel.: 0341-678.8391 einkauf [at] leipziger-messe.de
---------------------	---	--

Ansprechpartner <u>Einkauf</u>	für Herr Dr. Nedoborovsky einkauf [at] leipziger-messe.de	0341-678. 8391
---	---	----------------

Ansprechpartner für **Fachbereich**

und für Terminvereinbarungen/ Ortsbesichtigung	Abteilung TI-BM2 Herr Harald Mertel h.mertel [at] leipziger-messe.de	0341-678. 8526
--	--	----------------

1 Aufgabe

Die Leipziger Messe beabsichtigt, die Leistungen zur Wartung der Rauch- und Wärmeabzugsanlagen als Rahmenauftrag zu vergeben.

2 Ablauf und Struktur des Ausschreibungsverfahrens

- 2.1 Verfahren: Diese Ausschreibung erfolgt öffentlich ohne vorherigen Teilnahmewettbewerb. Die Information wurde formgerecht veröffentlicht. Die verbindlichen, physischen Ausschreibungsunterlagen finden Sie im angegebenen Zeitraum unter [eVergabe.de](https://www.leipziger-messe.de/de/ausschreibungen/) und gleichlautend unter <https://www.leipziger-messe.de/de/ausschreibungen/>.
- 2.2 Zum Öffnen der Ausschreibungsdatei inkl. evtl. Anhänge empfehlen wir den im Internet kostenfrei verfügbaren „Adobe Reader“ oder eine Acrobat Vollversion. Bei Verwendung anderer Programme kann nicht gewährleistet werden, dass sämtliche Informationen in der Datei vollständig und korrekt angezeigt werden.
- 2.3 Nach derzeitigem Planungsstand stehen die nachfolgend aufgeführten Zeitfenster für den Besichtigungstermin zur Verfügung. Ein verbindlicher Termin ist im Vorfeld mit dem oben genannten Ansprechpartner für Ortsbesichtigungen abzustimmen:

24.02.26 – von 9:00 – 15:00

25.02.26 – von 9:00 – 15:00

Die Besichtigungen werden einzeln durchgeführt. Für jede Ortsbesichtigung ist – abhängig vom jeweiligen Los – ein Zeitfenster von höchstens zwei Stunden vorgesehen.

- 2.4 Fragen zur Ausschreibung sind ausschließlich in Textform und nur bis spätestens 02.03.2026, um 11:00 Uhr an den Ansprechpartner im Einkauf zu richten. Diese werden dort gesammelt und spätestens am 05.03.2026 neutral und zeitgleich beantwortet. Später eingehende Fragen werden – unter Rücksichtnahme auf die Gleichbehandlung aller Bieter - grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt. Die Veröffentlichung der Antworten erfolgt über unser Internetportal unter www.leipziger-messe.de/de/ausschreibungen/ und [eVergabe.de](https://www.leipziger-messe.de/de/ausschreibungen/).
- 2.5 Ihr formgerechtes verbindliches Angebot muss zum Tag/ Uhrzeit der Abgabe dem Einkauf der Leipziger Messe GmbH vorliegen. Sie können Ihr Angebot auf folgenden alternativen Wegen einreichen:
 - 2.5.1 Über das Vergabeportal „eVergabe.de“. Dort besteht die Möglichkeit, das Angebot fristgerecht und sicher durch Upload elektronisch einzureichen. Bitte beachten Sie, dass hierfür eine vorherige Registrierung des Bieters auf „eVergabe.de“ erforderlich ist.
 - 2.5.2 Alternativ besteht die Möglichkeit, das Angebot in Papierform einzureichen. Bitte übermitteln Sie Ihr Angebot in einem ungebundenen, scanfreundlichen Ausdruck in einem verschlossenen Umschlag. Der Umschlag ist eindeutig mit der jeweiligen Ausschreibungsnummer zu versehen. Zusätzlich ist ein Datenträger (z. B. USB-Stick) mit der ausgefüllten Excel-Datei des Preisblattes beizulegen. Sofern kein Datenträger beigefügt wird, ist die Excel-Datei des Preisblattes spätestens unmittelbar nach dem Abgabetermin per E-Mail an [einkauf \[at\] leipziger-messe.de](mailto:einkauf[at]leipziger-messe.de) zu übersenden.
- 2.6 Nach Eingang der Bieterunterlagen erfolgt deren interne Prüfung und Auswertung anhand der unten aufgeführten Kriterien. Sofern erforderlich, kann eine Einladung zu Aufklärungsgesprächen erfolgen. Bei öffentlichen Ausschreibungen sind Preisverhandlungen aus vergaberechtlichen Gründen grundsätzlich ausgeschlossen.
- 2.7 Sie erhalten im Ergebnis der Auswertung eine Absage oder den Zuschlag.
- 2.8 Mit der Zuschlagserteilung kommt ein rechtsverbindlicher Vertrag zwischen dem Bieter und dem Auftraggeber, der Leipziger Messe GmbH, zustande. Hierfür bedarf es keiner weiteren Erklärungen durch die Vertragsparteien.

- 2.9 Die Einzelheiten des Vertragsverhältnisses richten sich nach den in dieser Ausschreibung festgelegten Modalitäten.
- 2.10 Die verbindlichen Vertragsbestandteile sind unter dem gleichlautenden Abschnitt „Punkt 4“ dieser Ausschreibungsunterlagen aufgeführt.
- 2.11 Der AN / Dienstleister erhält abschließend eine PDF-Datei mit der Zusammenfassung der Vertragsunterlagen als gemeinsame Arbeitsbasis und bestätigt den Erhalt dieser.

3 Verfahrensregeln der Ausschreibung



- 3.1 Mit Abgabe Ihres Angebotes erkennen Sie die Regelungen dieser Ausschreibung an, sofern Sie im Einzelnen nichts Abweichendes erklären und dies begründen. Führen Abweichungen jedoch zu potenziellen Wettbewerbsverzerrungen im Vergleich mit den anderen Angeboten, wird Ihr Angebot nur als Nebenangebot gewertet oder ausgeschlossen.
- 3.2 Eine Trennung in Lose ist nicht vorgesehen.
- 3.3 Aufgrund regelmäßig stattfindender Veranstaltungen kann in der Regel keine durchgehende Ausführung der Werkleistungen zugesichert werden. Im Angebot sind daher sowohl die voraussichtliche Anzahl der benötigten Montagetage als auch die geplante Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte verbindlich anzugeben.
- 3.4 Nebenangebote sind zulässig. Diese müssen positionsweise vergleichbar sein und technisch mindestens die gleiche Qualität bieten. Ein Nebenangebot muss ausdrücklich als solches gekennzeichnet und nummeriert sein. Für jedes Nebenangebot ist ein extra Preisblatt auszufüllen. Ein Anspruch auf Prüfung, Wertung und Begründung bei Nichtbeachtung besteht ausdrücklich nicht.
- 3.5 Bieter, die sich in diesem Vergabeverfahren erkennbar an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Der Bieter hat auf Verlangen der LM Auskünfte darüber zu erteilen, ob und auf welche Art er z. B. wirtschaftlich und rechtlich mit anderen Unternehmen verbunden ist.
- 3.6 Geplante Bietergemeinschaften müssen sich durch jedes Mitglied unterschriftlich erklären (je Bieter eine Selbstauskunft). Es ist ein Sprecher zu benennen, der alle Mitglieder rechtsgeschäftlich vertritt. Bietergemeinschaften haften ausnahmslos gesamtschuldnerisch.
- 3.7 LM kann auch nach Angebotsabgabe oder Auftragsvergabe verlangen, dass Angebotspreise in Material- und Arbeitsanteile gesplittet werden. Ebenso kann LM verlangen, dass die Preisberechnungen der angebotenen Leistungen (inkl. NAN) im verschlossenen Umschlag zur Aufbewahrung zu übergeben sind.
- 3.8 Das Angebot ist in deutscher Sprache zu verfassen. Beschreibungen müssen allgemeinverständlich sein. Abkürzungen, Fremdwörter, Anglizismen etc. sind möglichst zu vermeiden; alternativ sind die Begriffe zu erläutern.
- 3.9 Angebote, die durch geeignete, nachvollziehbare und überprüfbare Nachweise positive Umwelteigenschaften des angebotenen Produkts (z. B. Energieeffizienz, nachhaltige Transportlösungen sowie einschlägige Zertifizierungen), ein nachhaltiges Wirtschaften in Produktion, Vertrieb und/oder bei der Erbringung der Leistungen belegen, werden bei ansonsten gleicher Eignung, Leistungsqualität und Wirtschaftlichkeit bevorzugt bewertet.
- 3.10 Geplante Nachauftragnehmer (NAN) sind LM mit dem Angebot anzuzeigen und vor Auftragsausführung namentlich zu benennen, für sie gelten die gleichen Bedingungen. Der Bieter ist für die entsprechende Mitteilung und entsprechende Verpflichtung seiner NAN in vollem Umfang verantwortlich.
- 3.11 Im Fall von Werkleistungen (nach Erfolg geschuldeten Leistungen) hat der Auftragnehmer den Auftraggeber rechtzeitig und nachweislich zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung oder Nutzung Teile anderer Leistungen der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

3.12 Rechnungen:

- a. Rechnungen sind zwingend per E-Mail an **einvoice [at] leipziger-messe.de** zu senden.
- b. Alternativ sind diese im Original beim Auftraggeber einzureichen. Anderenfalls gelten Rechnungen als nicht eingegangen.
- c. Rechnungen müssen nach den gesetzlichen – und ggf. speziell benannten - Regelungen prüffähig sein. Solange diese Voraussetzung nicht erfüllt ist, ist die vertragliche Vergütung nicht fällig.
- d. Bei Bietergemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für LM nur an den bevollmächtigten Sprecher geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Bietergemeinschaft.
- e. Teilrechnungen sind fortlaufend zu nummerieren.
- f. Die Positionsnummern in der Rechnung/den Rechnungen müssen zur Prüffähigkeit dieser mit denen der Auftrags- bzw. Ausschreibungsunterlagen übereinstimmen.
- g. Im Falle der Überzahlung durch LM ist der überzahlte Betrag innerhalb 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens zu erstatten. Bei Verzug fallen die gesetzlichen Verzugszinsen (Basiszinssatz zzgl. 9%) an. Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich nicht berufen werden.
- h. Im Falle der Abrechnung nach Stundensätzen und Mengen sind diese in entsprechenden aussagefähigen täglichen Listen bzw. Aufmaßen nachzuweisen und von LM jeweils bestätigen zu lassen. Liegen diese Listen/ Aufmaße der Rechnung nicht bei, so ist die Rechnung nicht prüffähig und gilt als nicht gestellt.

4 Weitere Vertragsbestandteile

4.1 Die mit dieser Datei zur Verfügung gestellten Unterlagen werden im Falle der Zuschlagserteilung Bestandteil des Vertrages und sind für beide Vertragsparteien verbindlich:

- 4.1.1 Die Punkte 1-8 dieser Datei
- 4.1.2 Die Punkte 9-11 dieser Datei
- 4.1.3 Formular Angebotsanschreiben
- 4.1.4 Anlage Preisblatt als PDF-Datei. Zur erleichterten Bearbeitung ist diese Anlage zusätzlich als bearbeitbare Excel-Datei im PDF-Register  Anlagen eingebettet. Bitte verwenden Sie diese bei Bedarf für Ihre Eintragungen.
- 4.1.5 Anlage Selbstauskunft als PDF-Datei. Zur erleichterten Bearbeitung ist diese Anlage zusätzlich als bearbeitbare Word-Datei im PDF-Register  Anlagen eingebettet. Bitte verwenden Sie diese bei Bedarf für Ihre Eintragungen.
- 4.1.6 Nachweis Ortskenntnisse / Ortsbesichtigung
- 4.1.7 Nachunternehmerverzeichnis
- 4.1.8 Verpflichtungserklärung des/der Nachunternehmer
- 4.1.9 Anlage Stillschweigeverpflichtung
- 4.1.10 Anlage Arbeitsschutz
- 4.1.11 Anlage Objektangaben der LM
- 4.1.12 Anlage Objekt-Geländeplan
- 4.1.13 Anlage Wirkprinzipbeschreibungen
- 4.1.14 Anlage Checklisten
- 4.1.15 Anlage Leistungsbeschreibung RWA-Technik
- 4.1.16 Sonstige Regelungen und Informationen, die Sie auf der Seite <https://www.leipziger-messe.de/de/agb/> finden

4.2 Vom Bieter einzureichende Unterlagen (Angebot):

- 4.2.1 Formloses Anschreiben auf Ihrem Kopfbogen
- 4.2.2 Ausgefülltes Formular Angebotsanschreiben
- 4.2.3 Korrekt und vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Preisblatt als PDF
- 4.2.4 Ausgefüllte **Excel-Datei** Preisblatt (Bei postalischer Angebotsabgabe ist die Exceldatei am Abgabetag zwischen 11 bis 14:00 Uhr per o. g. E-Mail zuzusenden oder als Datenträger beizulegen.)
- 4.2.5 Ausgefüllte und unterschriebene Selbstauskunft als PDF-Datei (mindestens die Pflichtfelder)
- 4.2.6 Datenschutz unterschrieben
- 4.2.7 Von LM unterschriebenes Formular Ortsbesichtigung / Ortskenntnis

- 4.2.8 Arbeitsschutz unterschrieben
- 4.2.9 Unterschriebene Stillschweigeverpflichtung
- 4.2.10 Nachweis/Bestätigung Versicherungen, wie z. B. Betriebshaftpflichtversicherung
- 4.2.11 Nachweise zur Nachhaltigkeit, Energiemanagementsysteme, wenn vorhanden
- 4.2.12 Weitere Unterlagen des Bieters, die er dem AG darüber hinaus mitteilen möchte
- 4.2.13 Fachkundennachweis
- 4.3 Unterlagen, die der Lieferant nach Auftragserteilung einreichen muss
 - 4.3.1 Name und Qualifikation des Projektverantwortlichen beim Bieter
 - 4.3.2 Namensliste der eingeplanten Mitarbeiter/Team des Bieters für diesen Auftrag
 - 4.3.3 Qualifizierte Erklärung zur Einhaltung des Mindestlohns bzw. der Zugehörigkeit zu einem Tarifvertrag

5 Wertungskriterien

- 5.1 Die Bewertung der Angebote erfolgt nach einer Eignungs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung.
- 5.2 Das Angebot des Bieters wird höher bewertet, wenn er nachweist, dass bei der Erbringung der ausgeschriebenen Leistung überwiegend oder vollständig erneuerbare Energien eingesetzt werden. Dies kann z. B. den Bezug von Ökostrom, den Einsatz eigener Photovoltaikanlagen, die Nutzung von Biogas oder die Verwendung von Fahrzeugen mit emissionsfreiem Antrieb (z. B. E-Fahrzeuge, Wasserstofffahrzeuge) betreffen.
- 5.3 Der Nachweis erfolgt durch geeignete Unterlagen (z. B. Ökostrom-Zertifikate, Energieversorgungskonzepte, Fahrzeuglisten mit Antriebstop usw.).
- 5.4 Für die Bewertung des Angebotes werden die nachfolgenden Kriterien angewendet:

Hauptkriterium	Wichtung	wesentliche Unterkriterien
Ausschlusskriterium	K.O.	unterschriebene Ortskenntnis, Stillschweigeverpflichtung, Preisblatt ist nicht vollständig ausgefüllt
<u>Nutzbarkeit und Wert für LM</u> (Formel: Wichtung/5 x Punkte von Null bis 5)	40	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkundennachweis • Relevante Referenzen, v. a. aus dem öffentlichen Bereich Qualität und ggf. QM-Systeme (z. B. ISO 9001) • Reaktionszeiten bei Störungen und Wartung • Zertifikate, Zulassungen, Konformitätsnachweise • (Hersteller-)Garantien und Gewährleistungsbedingungen
<u>Preis netto</u> (Formel: $P_{\min} \cdot Wichtung / P_{\text{Ang}}$)	50	geprüft (inkl. Nachlass und Skonto)
<u>Nachhaltigkeit/ Vertrag/ Konditionen/</u> (Formel: Wichtung/5 x Punkte von Null bis 5)	10	<ul style="list-style-type: none"> • Konformität mit den Erfordernissen der Ausschreibungsunterlagen • Vollständigkeit der allgemeinen Angaben in der Selbstauskunft • Beantwortung der Ja/Nein-Abfragen im Preisblatt • Nachweis von Umwelt- und Energiemanagementsystemen (z. B. ISO 14001, ISO 50001, DIN EN 16247, EMAS) • Angaben zum CO₂-Fußabdruck des Produkts oder der Dienstleistung • Angaben zu Energiekosten bzw. Energieverbrauchsdaten des Lieferanten

Die bestmögliche Gesamt-Bewertung sind 100 Punkte.

6 Fachbezogene Unterlagen

- 6.1 Spezielle technische Bedingungen
 - 6.1.1 Sofern in der Ausschreibung nicht ausdrücklich anders angegeben, sind sämtliche Leistungen als vollständig funktionsfähige und betriebsbereite Einheiten anzubieten. Alle hierfür erforderlichen Nebenleistungen – auch solche, die nicht ausdrücklich beschrieben oder abgefragt wurden – sind in das Angebot einzurechnen.

6.1.2 Bieter, die aufgrund der Komplexität der Kalkulation nicht in der Lage oder nicht bereit sind, die vertraglich geschuldeten Leistungen als funktionsfähige Gesamtleistung („fix und fertig“) anzubieten, haben die Möglichkeit, ein Nebenangebot einzureichen. Dieses kann alternativ oder ergänzend zum Hauptangebot abgegeben werden.

6.1.3 Vertragsdauer, Kündigung

- a) Der Vertrag beginnt am 01.07.2026 und endet am 30.06.2029 (feste Laufzeit).
- b) Probezeit: LM kann den Vertrag ordentlich innerhalb der ersten 6 Monate mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende kündigen. Ansonsten ist während der festen Laufzeit die ordentliche Kündigung ausgeschlossen.
- c) Der Vertrag verlängert sich mit dem Vertragsende jeweils um ein Jahr, wenn er nicht sechs Monate vor seinem jeweiligen Ende gekündigt wird.
- d) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung (aus wichtigem Grund) ohne Einhaltung einer Frist bleibt unberührt

6.1.4 Leistungsverpflichtung

- a) Der Auftragnehmer ist im Zeitraum nach Zuschlagserteilung bis zur mangelfreien Fertigstellung der angebotenen Leistung verpflichtet.
- b) Die Leistungsabrufe erfolgen als Jahresbestellung, ggf. auch als einzelne Abrufbestellung. In jedem Fall erfolgt die Information mit ausreichendem Zeitvorlauf, um Material und Personal entsprechend disponieren zu können. Der Zeitvorlauf wird zwischen den Parteien zielorientiert und gemeinsam in den entsprechenden Bauberatungen festgelegt und protokolliert.

6.1.5 Geforderte Arbeitsergebnisse sind im von LM benannten Umfang, Struktur und Format zu erstellen. Im Preis inkludiert werden mindestens zwei Korrekturschleifen erwartet.

6.1.6 Soweit im Leistungstext auf technische Spezifikationen und/oder Hersteller Bezug genommen wird, ist auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“, immer Gleichwertiges gemeint. Gleiches gilt für Normen, Spezifikationen, Gütezeichen etc. Dabei ist die Gleichwertigkeit vom Bieter im Angebot nachzuweisen. Die im Preisblatt genannten Produkte dienen lediglich als Beispiele. Es steht den Bietern frei, gleichwertige oder bessere Produkte anzubieten, sofern diese die angegebenen Mindestanforderungen erfüllen oder übertreffen.

6.1.7 Der Zutritt zu den Technikbereichen wird auf die im Rahmen der zu erbringenden Leistungen notwendigen Räume beschränkt. Hierfür erfolgt eine Ausgabe von Schlüsseln. Die Anzahl der ausgegebenen Schlüssel ist begrenzt. Der Zutritt in diese Bereiche ist lediglich zum Erbringen der beauftragten Leistung gestattet, die Mitnahme Dritter ohne Bestätigung des AG ist verboten und stellt eine wesentliche Vertragsverletzung dar.

6.2 Leistungsbeschreibung

Die Leistungsbeschreibung finden Sie in einer Anlage (weiter unten im Dokument), wie auch die Anlagen Checklisten und Wirkprinzipbeschreibungen. Grundsätzlich gilt:

6.2.1 Bei allen Anlagen sind die Auslösemechanismen entsprechend der gültigen Brandschutzkonzepte zu testen und zu protokollieren.

6.2.2 Die vollständige Text zur Wirkprinzipbeschreibung kann separat abgefordert werden.


6.2.3 An allen Anlagen ist in 4-jährigem Rhythmus eine Prüfung entsprechend DGUV V3 durchzuführen. Start 2028. Dafür ist ein Pauschalpreis anzugeben.

6.2.4 In einigen Bereichen sind Leitern und Hubbühnen erforderlich, um die Wartungsarbeiten durchführen zu können. Diese sind durch den AN in ausreichender Menge mitzubringen oder anzumieten. Es kann unser Servicepartner, die Firma Gerken in Anspruch genommen werden.

6.2.5 Folgende Steuerungen wurden verbaut und müssen vom AN, ggf. mit NAN, betreut werden können: GEZE, Siemens SPS 5 und 7, Omron SPS.

6.2.6 Alle drei Jahre beauftragt die LM eine Sachkundigenprüfung nach SächsTechPrüfVO für alle RWA-Anlagen. Der Prüfer ist durch den AN zu begleiten und alle Anlagen sind vorzuführen. Die Abrechnung erfolgt auf Stunden-Nachweis und gemäß Rahmenvertrag.

6.3 Preisblatt

- 6.3.1 Das Preisblatt finden Sie in Anlage (weiter unten im PDF Dokument und im Anhang-Container  Anlagen als Excel-Datei). Das Preisblatt ist vollständig auszufüllen, auszudrucken und zu unterschreiben. Um als Hauptangebot gewertet zu werden, darf es keine Korrekturen enthalten.
- 6.3.2 Das Preisblatt enthält i. d. R. nur Kurzbezeichnungen der Positionen der Leistungstexte aus der Leistungsbeschreibung. Sie erkennen mit Ihrer Unterschrift in jedem Fall den vollständigen Positions-Leistungstext in diesen Unterlagen als alleinverbindlich an.

7 AEB Allgemeine Einkaufsbedingungen

7.1 Geltung für Leistungen (VOL)

- 7.1.1 Für den Einkauf von Waren und Leistungen aller Art gelten diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen. Sie sind Bestandteil aller Verträge, die Leipziger Messe GmbH (LM) mit ihren Vertragspartnern im eigenen Namen oder als Vertreterin im Namen ihrer Tochtergesellschaften über die von ihnen angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden. Sie gelten nicht für Bauleistungen gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil B (VOB/B).
- 7.1.2 Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen von Vertragspartnern werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als LM ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Das Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn LM auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Geschäftspartners oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist. Gleiches gilt bei vorbehaltloser Annahme der Leistung in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Vertragspartners.
- 7.1.3 Ausschluss von Exklusivrechten: Der AN hat keinen Anspruch auf eine bestimmte Anzahl von Einzelaufträgen, ein bestimmtes Auftragsvolumen oder einen bestimmten Umsatz. Ihm stehen keine Exklusivrechte oder Konkurrenzschutz zu.

7.2 Vertragsschluss, Kommunikation

- 7.2.1 Der Vertragspartner ist verpflichtet, eine Bestellung der LM innerhalb einer angemessenen Frist schriftlich oder in Textform zu bestätigen oder insbesondere durch Versendung der Ware oder dem Beginn der Dienstleistung vorbehaltlos auszuführen (Annahme).
- 7.2.2 Während der Vertragslaufzeit hat der Vertragspartner sicherzustellen, dass er für LM während der üblichen Geschäftszeiten und sofern es die Vertragsabwicklung erfordert auch außerhalb der Geschäftszeiten per E-Mail zu erreichen ist. Der Vertragspartner ist damit einverstanden, dass sämtliche, die Vertragsabwicklung betreffende Kommunikation mit LM im Regelfall elektronisch per E-Mail stattfindet.
- 7.2.3 LM ist unter der E-Mailadresse "einkauf (at) leipziger-messe.de" und unter der Postadresse "Leipziger Messe GmbH, Abt. Einkauf, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig" zu erreichen.

7.3 Leistung an Tochtergesellschaften

- 7.3.1 Dem Vertragspartner ist bekannt, dass LM in der Organisationseinheit Einkauf konzernintern den eigenen Bedarf sowie den Bedarf ihrer Tochtergesellschaften bündelt.
- 7.3.2 LM kann - auch bei einem Vertragsschluss in eigenem Namen - vom Vertragspartner verlangen, dass dieser seine Leistung an eine mit LM gemäß §§ 15 ff. AktG verbundene Tochtergesellschaft erbringt.

7.4 Termine

- 7.4.1 Die von LM in der Bestellung, ersatzweise in der Ausschreibung angegebene Liefer- bzw. Fertigstellungszeit ist bindend, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart ist. Der Vertragspartner ist verpflichtet, LM unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Zeiten - aus welchen Gründen auch immer - voraussichtlich nicht einhalten kann.
- 7.4.2 Im Falle des Lieferverzugs stehen LM uneingeschränkte gesetzliche Ansprüche zu, einschließlich des Rücktrittsrechts und des Anspruchs auf Schadensersatz statt der Leistungen nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist.

- 7.4.3 LM ist berechtigt, bei Lieferverzögerungen von Leistungen jeder Art nach vorheriger schriftlicher Androhung gegenüber dem Vertragspartner für jede angefangene Woche des Lieferverzugs eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 Prozent - maximal fünf Prozent des jeweiligen Auftragswerts - zu verlangen. Die Vertragsstrafe ist auf den vom Vertragspartner zu ersetzenden Verzugsschaden anzurechnen.
- 7.4.4 Die Gefahr geht, auch wenn Versendung vereinbart worden ist, erst auf LM über, wenn die Waren an dem vereinbarten Bestimmungsort an LM übergeben werden.
- 7.5 Preise
- 7.5.1 Die vereinbarten Preise sind Festpreise. Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung schließt der Preis Lieferung und Transport an die im Vertrag genannte Versandanschrift einschließlich Verpackung ein.
- 7.5.2 Auf Verlangen von LM hat der Vertragspartner die Verpackung auf seine Kosten zurückzunehmen.
- 7.5.3 Sofern nicht etwas anderes vereinbart ist, zahlt LM ab Lieferung der Ware und Rechnungserhalt den Kaufpreis innerhalb von 30 Tagen netto. Für die Rechtzeitigkeit der von LM geschuldeten Zahlungen genügt der Eingang des Überweisungsauftrags bei ihrer Bank.
- 7.5.4 In sämtlichen Auftragsbestätigungen, Lieferpapieren und Rechnungen ist die **Bestellnummer der LM anzugeben**.
- 7.6 Gewährleistungsansprüche
- 7.6.1 Bei Mängeln der gelieferten Waren oder Leistungen stehen LM uneingeschränkt die gesetzlichen Ansprüche zu.
- 7.6.2 Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gilt: Die Untersuchungspflicht von LM beschränkt sich auf Mängel, die bei einer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zutage treten (beispielsweise Transportbeschädigung, Falsch- und Minderlieferung) oder bei einer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Ein Mangel gilt als rechtzeitig gerügt, wenn LM seine Mängelanzeige innerhalb von fünf Arbeitstagen ab Entdeckung absendet; bei offensichtlichen Mängeln läuft die Frist ab Eingang der Ware.
- 7.7 Schutzrechte
- 7.7.1 Der Vertragspartner steht dafür ein, dass durch von ihm gelieferte Produkte keine Schutzrechte Dritter in Ländern der Europäischen Union oder anderen Ländern, in denen er die Produkte herstellt oder herstellen lässt, verletzt werden. Der Vertragspartner ist verpflichtet, LM von allen Ansprüchen freizustellen, die Dritte gegen LM wegen genannter Verletzung von gewerblichen Schutzrechten erheben. Er hat LM alle notwendigen Aufwendungen im Zusammenhang mit dieser Inanspruchnahme zu erstatten. Der Anspruch besteht nicht, soweit der Vertragspartner nachweist, dass er die Schutzrechtsverletzung weder zu vertreten hat noch bei Anwendung kaufmännischer Sorgfalt zum Zeitpunkt der Lieferung hätte kennen müssen.
- 7.7.2 Weitergehende gesetzliche Ansprüche von LM wegen Rechtsmängeln der gelieferten Produkte bleiben unberührt.
- 7.8 Geheimhaltung
- 7.8.1 Der Vertragspartner ist verpflichtet, die Bedingungen der Bestellung sowie sämtliche ihm für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen (mit Ausnahme von öffentlich zugänglichen Informationen) geheim zu halten, nur zur Ausführung der Bestellung zu verwenden und entsprechend gesetzlicher Vorschriften zu löschen.
- 7.8.2 Ohne vorherige schriftliche Zustimmung der LM darf der Vertragspartner die Geschäftsverbindung mit LM nicht öffentlich machen.
- 7.9 Abtretungs-, Aufrechnungsverbot
- 7.9.1 Der Vertragspartner ist nicht berechtigt, seine Forderungen aus dem Vertragsverhältnis an Dritte abzutreten; § 354a HGB bleibt unberührt.
- 7.9.2 Der Vertragspartner hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.
- 7.10 Gesetzliche Vorgaben im Umgang mit Arbeitnehmern

- 7.10.1 Der Vertragspartner verpflichtet sich gegenüber LM, Arbeitnehmern, die vom Vertragspartner für die Ausführung der vertraglichen Leistungen eingesetzt werden, mindestens den gesetzlichen oder, sofern dieser höher ist, den tariflichen Mindestlohn zu zahlen. Der Vertragspartner steht dafür ein, dass von ihm beauftragte Nachunternehmer ebenfalls den gesetzlichen Mindestlohn entrichten. Ein Verstoß gegen diese Verpflichtungen kann die sofortige Beendigung des Vertragsverhältnisses nach sich ziehen.
- 7.10.2 Soweit LM den Vertragspartner mit Dienstleistungen vor Ort beauftragt, treten die Mitarbeiter des Vertragspartners in kein Arbeitsverhältnis mit der LM. Der Vertragspartner wird durch geeignete organisatorische Maßnahmen gewährleisten, dass die von ihm im Rahmen der Vertragsdurchführung abgestellten Mitarbeiter ausschließlich dem Direktionsrecht und der Disziplinar Gewalt des Vertragspartners unterstehen. Hierzu gehört, dass er der LM einen Vertreter mit Führungsverantwortung benennt, der als Ansprechpartner für die Durchführung der vertraglichen Leistung verantwortlich ist.
- 7.11 Lieferkettensorgfaltspflichten
- 7.11.1 Sowohl die LM als auch der Vertragspartner verpflichten sich, die für ihn geltenden Gesetze der jeweils anwendbaren Rechtsordnung einzuhalten. Darüber hinaus sind sie sich der eigenen Verantwortung für Mensch und Umwelt bewusst.
- 7.11.2 Der Vertragspartner verpflichtet sich gegenüber der LM, im angemessenen und zumutbaren Umfang darauf hinzuwirken, dass menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken (vgl. § 2 Abs. 2 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und § 2 Abs. 3 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz), sofern sie die eigene Lieferkette betreffen, erkannt, minimiert, verhindert und beendet werden.
- 7.11.3 Der Vertragspartner hat hierzu insbesondere in angemessenem und zumutbarem Umfang Risiken zu identifizieren und bei Erkennen solcher Risiken Abhilfemaßnahmen zu ergreifen. Ist eine Abhilfe in absehbarer Zeit nicht möglich, hat der Vertragspartner dies der LM unverzüglich mitzuteilen.
- 7.11.4 Der Vertragspartner hat sich im Rahmen des Angemessenen und Zumutbaren auch zu bemühen, dass wiederum seine Vertragspartner die genannten Lieferkettensorgfaltspflichten an ihre Geschäftspartner weitergeben.
- 7.12 Sonstiges
- 7.12.1 Die Beziehungen zwischen LM und dem Vertragspartner unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CISG) wird nicht angewandt.
- 7.12.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche gegenseitigen Verpflichtungen ist Leipzig. LM ist jedoch berechtigt, gerichtliche Schritte auch am allgemeinen Gerichtsstand des Vertragspartners einzuleiten.
- 7.12.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Einkaufsbedingungen ganz oder teilweise nichtig oder unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der Einkaufsbedingungen im Übrigen nicht berührt. In einem solchen Falle ist die ungültige Bestimmung durch eine gültige zu ersetzen, die dem mit der ungültigen Bestimmung beabsichtigten wirtschaftlichen Zweck so nahe wie möglich kommt. Entsprechendes gilt im Falle einer Vertragslücke.

Name/Anschrift des Bieters

Leipziger Messe GmbH
Abteilung Einkauf
Messe-Allee 1
04356 Leipzig

Datum:

8 Angebotsanschreiben

Wartung der Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Nennung Gesamtpreis:

Angebotsendsumme (netto) des Hauptangebotes, ohne Nachlass in €	Anzahl Nebenangebote in St.

3. Wir erklären,

- dass - wie unter Punkt 2 beschrieben - uns ausdrücklich bekannt ist, dass mit einer Zuschlagserklärung der Leipziger Messe auf unser Angebot ein verbindlicher Vertrag zustande kommt, ohne dass es weiterer Erklärungen bedarf.
- dass die angegebene E-Mail-Adresse bis zum Abschluss der Ausschreibung zur weiteren Kommunikation aktiv gehalten wird – regelmäßiger Abruf ist sichergestellt, auch bei Abwesenheit.

Wichtige Kommunikationsdaten für dieses Projekt	Gut leserlich und in Druckschrift eintragen!
<p>Ansprechpartner (AP):</p> <p>Telefon:</p> <p>E-Mail-Adresse:</p>	

Ort, Datum	Unterschrift	Name / Funktion

9 Bescheinigung der Vor-Ort-Kenntnis/-Besichtigung zum o. g. Projekt

Bieter	.....
Für Projekt	Wartung der Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Das Beilegen dieser ausgefüllten Bescheinigung zum Angebot ist zwingend nötig. Anderenfalls ist LM berechtigt, das Angebot von der weiteren Wertung auszuschließen!

Dazu erklären wir:

[...] Wir haben eine Ortsbesichtigung am von bis Uhr wahrgenommen.

[...] Aus folgendem Grund verfügen wir auch ohne eine Ortsbesichtigung über ausreichende und aktuelle Ortskenntnisse:

.....

..... (.....)
Unterschrift Bieter (Name in Klartext)

Bestätigung (durch Verantwortlichen/AP der LM-Gruppe)

- Oben genanntes Unternehmen hat eine Ortsbesichtigung wahrgenommen.
- Das Unternehmen wurde darauf hingewiesen,
 - dass angebotsverbindliche Fragen nur schriftlich eingereicht werden können.
 - dass mündliche Aussagen der LM ausdrücklich keine Geltung erlangen.

..... /
Unterschrift / Datum

ggf. bitte mehrmals kopieren

10 Nachunternehmer-Verzeichnis

[....] Fehlmeldung, wir erbringen diese Leistungen selbst

Bieter	Datum

Nachunternehmer 1, Verpflichtungserklärung* liegt bei		[...] NEIN		[...] JA	
Fa.:					
zu Position	Beschreibung der Teilleistung	kann Bieter nicht selbst?	ca. % nach Zeit	ca. % nach Preis	
		(Erläuterung)			
Nachunternehmer 2, Verpflichtungserklärung* liegt bei		[...] NEIN		[...] JA	
Fa.:					
zu Position	Beschreibung der Teilleistung	kann Bieter nicht selbst?	ca. % nach Zeit	ca. % nach Preis	
		(Erläuterung)			
Nachunternehmer 3, Verpflichtungserklärung* liegt bei		[...] NEIN		[...] JA	
Fa.:					
zu Position	Beschreibung der Teilleistung	kann Bieter nicht selbst?	ca. % nach Zeit	ca. % nach Preis	
		(Erläuterung)			

* Ihr Angebot wird auch ohne Verpflichtungserklärung gewertet. Auf Anforderung ist diese jedoch unverzüglich vorzulegen.

Ort, Datum,

Stempel

Name in Klerschrift + Unterschrift

ggf. bitte mehrmals kopieren

11 Verpflichtungs-Erklärung

Bieter	Datum

Name des sich verpflichtenden Unternehmens (= Nachauftragnehmer/ Lieferant, nicht der Bieter!)
Internetseite: WWW.
zu erbringende Teileleistungen unter Bezug auf Los/ Titel / Pos.-Nr

Wir verpflichten uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bieters, diesem mit den Fähigkeiten, Mitteln und Kapazitäten unseres Unternehmens für die benannten Leistungsbereiche inkl. aller nötigen Nebenleistungen zur Verfügung zu stehen.

Ort, Datum,	Stempel	Name in Klarschrift + Unterschrift
-------------	---------	------------------------------------

ANLAGEN

Preisblatt

Leistungsbeschreibung

Checklisten

Wirkprinzipbeschreibung

Selbstauskunft

Stillschweigeverpflichtung

Arbeitsschutz

Datenschutz

Objektangaben der LM

Objekt-Geländeplan

Selbstauskunft

(PDF-Datei für Eintragungen nach Ausdruck)

Ein Word-Formular für digitale Eintragungen finden Sie eingebettet in dieser PDF-Datei

Vertraulich, nur zur Verwendung für die Unternehmen der Leipziger Messe-Unternehmens-Gruppe.

Sollte der Platz in den Feldern nicht ausreichen, ergänzen Sie bitte durch Anlage(n).

*** Die Beantwortung dieser Punkte sind bewertungsrelevant.***** Datum:****** Die Beantwortung dieser Punkte dient uns zur besseren Einschätzung.**

.....

Tragen Sie folgende Angaben bitte in diesem Formular ein, auch wenn sie in anderen Unterlagen Ihres Angebotes oder Präsentation ersichtlich sind.

* Firmenname * Anschrift * Internetportal ** Branche						
* Ansprechpartner	Geschäftsführung:					
	Tel.:		E-Mail:			
	Betreuer /Projektleiter für die LM:					
	Tel.:		E-Mail:			
24-h-Ansprechbarkeit: (Notdienst/ Hotline /Servicenummer)						
Tel.:		E-Mail:				
* / ** Information zur Firma	Gründungsjahr:		Tochterfirmen:			
	Stammkapital:					
	Stammsitz und Register-Nr.:		Beteiligungen/ Zugehörigkeiten:			
	Steuer-Nr.:					
	Besteht eine Gewinnabführungs- pflicht und mit wem?		** bevorzugte Lieferanten/ Großhändler/ Nachauftragnehmer			
					
* / ** ca. Jahres-Werte		Einh.	2023	2024	2025	2026 (Plan)
	* Gesamtumsatz	€				
	* feste Mitarbeiter	Pers.				
	* Auszubildende	Pers.				
	** freie Mitarbeiter	Pers.				
	** Gewinn	€				
** Eigenkapital gesamt	€					
** Firmenstrategie der nächsten 5 Jahre / Leitbild						
** Unternehmensorganisation	Anzahl der Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter/Jahr:		letzte große Investition (Jahr/ welche):			
			
	Weiterbildungsinhalte:		.....		
			
QM- System:		Unternehmensnachfolge geregelt?				
.....					

Selbstauskunft

(PDF-Datei für Eintragungen nach Ausdruck)

Ein Word-Formular für digitale Eintragungen finden Sie eingebettet in dieser PDF-Datei

Vertraulich, nur zur Verwendung für die Unternehmen der Leipziger Messe-Unternehmens-Gruppe.

Sollte der Platz in den Feldern nicht ausreichen, ergänzen Sie bitte durch Anlage(n).

* / ** Konditionen	Versicherungssummen gemäß Ihrer Police:		<i>Preisliste für Standardleistungen vorhanden?</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> Haftpflcht: € Personen: € Vermögen: ..... €		..... <i>übliche Arbeitszeit:</i>	
	Vers.-Gesellschaft..... Allg. Stundensatz Facharbeiter: €/h Mindest-/Tariflohn für Ihre Fa.: €/h		<i>Ihre Zahlungsbedingungen:</i>	
* / ** Referenzen Aktuell, nachfragefähig und gleichgeartet der angebotenen Leistungen (ggf. extra Blatt beilegen)	Firma / Telefon Nr. / AP	Projektbezeichnung / Aufgabe	Auftragsvolumen	Zeitraum
			.....T€	
			.....T€	
			.....T€	
			.....T€	
			.....T€	
** Alleinstellungsmerkmal	<i>unser bester Wettbewerbsvorteil:</i>			
* Nachhaltigkeit, Energiemanagement	[...] Zertifizierung nach ISO 50001 [...] Zertifizierung nach ISO 14001 [...] Zertifizierung nach DIN EN 16247-1 [...] Zertifizierung nach EMAS [...] EcoVadis Rating			
* Eigen-Erklärungen & Verpflichtungen (ESG-relevant) Zutreffendes markieren: z.B.: [X.]	[...] Wir respektieren die Prinzipien wirtschaftlicher Ethik sowie die Bestimmungen des Arbeits- und Steuerrechts und setzen diese in unserem Handeln um.			
	[...] Wir erklären ausdrücklich, dass wir an unsere Mitarbeiter auskömmliche Löhne und Gehälter zahlen und dabei die gesetzliche Mindestvergütung einhalten.			
	[...] Wir erklären, dass wir unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen sind.			
	[...] Wir erklären, dass wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllen.			
	[...] Unsere Firma befindet sich nicht in Liquidation oder Insolvenz und ist derzeit auch nicht davon bedroht. Die rechtsverbindlich zeichnenden Personen sind nicht rechtskräftig aus Gründen bestraft worden, die ihre berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellen.			
	[...] Wir erklären, dass wir die jeweils aktuellen Regelungen des BDSG und der DSGVO kennen und diese einhalten. Wir werden ggf. nötige Zusatzvereinbarungen mit LM akzeptieren und unterzeichnen			

Selbstauskunft

(PDF-Datei für Eintragungen nach Ausdruck)

Ein Word-Formular für digitale Eintragungen finden Sie eingebettet in dieser PDF-Datei

Vertraulich, nur zur Verwendung für die Unternehmen der Leipziger Messe-Unternehmens-Gruppe.

Sollte der Platz in den Feldern nicht ausreichen, ergänzen Sie bitte durch Anlage(n).

<p style="text-align: center;">**</p> <p style="text-align: center;">Freiwillige Verpflichtungen</p> <p style="text-align: center;">Zutreffendes markieren: z.B.: [X.]</p>	<p>[...] Wir verpflichten uns, unserem Vertragspartner stets proaktiv erkannte Kostensenkungspotenziale sowie auch Schwachstellen bei einer evtl. späteren Zusammenarbeit aufzuzeigen.</p> <p>[...] Sollten wir nach einer evtl. Auftragserteilung erkennbare Leistungsstörungen auch vor Erfüllungsterminen feststellen, werden wir LM unverzüglich informieren und aktiv Gegenmaßnahmen treffen.</p> <p>[...] Wir verfügen über die o. g. Nachweise unserer Lieferketten und können diese auf Verlangen vorweisen</p> <p>[...] Mit der Markierung „[X]“ zusammen mit der Unterschrift auf dieser Selbstauskunft schließen wir uns dem Verhaltenskodex der Leipziger Messe an. Diesen finden Sie unter https://www.leipziger-messe.de/files/corporatesite/media/unternehmen/unterlagen/lm-verhaltenskodex.pdf</p>
---	---

<p style="text-align: center;">**</p> <p style="text-align: center;">Anlagen zur Auskunft</p>	<p>[...] Freistellungserklärung FiA (nur bei Bauleistung)</p> <p>[...]</p> <p>[...]</p> <p>[...]</p> <p>[...]</p>
--	---

**** Das wollen wir Ihnen noch mitteilen:**

*

Ort:

Datum:

Unterschrift (GF/ppa./i.V.): (Name/Funktion):

BEMERKUNGEN LM:


PREISBLATT inkl. Informationen
RWA-Wartung

 Version:
 22.1.26

Firma:

Pos	Kurztext, bezogen auf vorgenannte Beschreibungen	Anz.	Einh.	EP in EUR 2026	EP in EUR 2027	EP in EUR 2028	GP in EUR für 3 Jahre
1	Eingang West						
1.1	Wartung RWA - Zuluft-Öffnungen am Fußpunkt	1	Psch/a	- €	- €	- €	- €
1.2	Wartung RWA - RWA-Klappen im Scheitelpunkt	1	Psch/a	- €	- €	- €	- €
1.3	Wartung RWA - Akkumulatoren	1	Psch/a	- €	- €	- €	- €
1.4	Wartung RWA - Anlage Ebene -2 (Technikgang)	1	Psch/a	- €	- €	- €	- €
1.5	Wartung Zugangsröhren zur Glashalle und zum Eingang Ost aus den Hallen (mit und ohne Entrauchungsfunktion)	1	Psch/a	- €	- €	- €	- €
1.6	Wartung Übergangsröhre zur Glashalle West und Ost	1	Psch/a	- €	- €	- €	- €
2	Messehaus						
2.1	Wartung RWA-Anlagen - Messehaus	1	Psch/a	- €	- €	- €	- €
3	Zentrallager						
3.1	Wartung RWA-Anlagen - Zentrallager	1	Psch/a	- €	- €	- €	- €
4	Fluchttunnel Halle 1 - 5 und Foyer Halle 1						
4.1	Wartung Fluchttunnelentrauchung - Ausstellungshallen1 bis 5	1	Psch/a	- €	- €	- €	- €
4.2	Wartung RWA Oberlichter Foyer Halle 1	1	Psch/a	- €	- €	- €	- €
5	CCL						
5.1	Wartung RWA-Anlagen - CCL	1	Psch/a	- €	- €	- €	- €
6	4-Jahresprüfung für die Positionen 1-5						
6.1	Es ist in 4-jährigem Rhythmus eine Prüfung entsprechend DGUV V3 durchzuführen. Start 2028	1	Psch/a	- €			- €
U.1	geforderte Unterlagen des AG						
U.1.1	Anschreiben auf Ihrem Kopfbogen	liegt bei	J / N	[...]Ja - [...]Nein			
U.1.2	ausgefülltes und unterschriebenes Formular "Angebotsanschreiben"	liegt bei	J / N	[...]Ja - [...]Nein			
U.1.3	Dieses Preisblatt im Ausdruck unterschrieben	liegt bei	J / N	[...]Ja - [...]Nein			
U.1.4	ausgefüllte Datei Preisblatt wird zusätzlich als .xlsx Datei übergeben	ist / wird übergeben	J / N	[...]Ja - [...]Nein [...]Ja - [...]Nein			
U.1.5	ausgefüllte und unterschriebene Selbstauskunft	liegt bei	J / N	[...]Ja - [...]Nein			
U.1.6	unterschriebenes Formular Ortsbesichtigung/ Ortskenntnis	liegt bei	J / N	[...]Ja - [...]Nein			
U.1.7	unterschriebene Stillschweigenverpflichtung	liegt bei	J / N	[...]Ja - [...]Nein			
U.1.8	ggf.: ausgefülltes Nachunternehmerverzeichnis	liegt bei	J / N	[...]Ja - [...]Nein			
U.1.9	ggf.: bestätigte Verpflichtungserklärung je Nachunternehmer	liegt bei	J / N	[...]Ja - [...]Nein			
U.1.10	gefordertes Konzept / Konzepte	liegt bei	J / N	[...]Ja - [...]Nein			
U.1.13	unterschriebenes Formular Datenschutz	liegt bei	J / N	[...]Ja - [...]Nein			
U.1.14	unterschriebenes Formular Arbeitsschutz	liegt bei	J / N	[...]Ja - [...]Nein			
S	SONSTIGES						
S.1	Notdienst: Einsatz vor Ort nach Stunden:		h	..... h			
S.2	firmeneigene SLA vorhanden? (wenn ja, bitte beilegen)		j/n	[...]Ja - [...]Nein			
S.3	Regie-Arbeitsstunde (für gesondert anzuweisende Arbeiten) Servicemonteur	1	h	- €	- €	- €	///
S.4	Regie-Arbeitsstunde (für gesondert anzuweisende Arbeiten) Facharbeiter / Meister / Techniker / IT	1	h	- €	- €	- €	///
S.5	Regie-Arbeitsstunde (für gesondert anzuweisende Arbeiten) Ingenieur/ Programmierer	1	h	- €	- €	- €	///
S.6	Zuschlagsatz für Arbeitsstunden außerhalb üblicher Arbeitszeiten (Wochentag-Nacht 22-06 Uhr und Samstag)		% % % %	///
S.7	Zuschlagsatz für Arbeitsstunden außerhalb üblicher Arbeitszeiten (Sonntag)		% % % %	///
S.8	Zuschlagsatz für Arbeitsstunden außerhalb üblicher Arbeitszeiten (Feiertag)		% % % %	///
S.9	An-/Abfahrt. (bei Arbeiten nach einem abgestimmten Wartungsplan erfolgt keine Berechnung dieser Position)	1	Psch/d	- €	- €	- €	///
S.10	Handling-Fee: Zuschlagsatz auf nachzuweisende und gebuchte Einkaufspreise für unerwartete zusätzliche Material- und Fremdleistungspreise		% % % %	///
S.11	Nachunternehmer (NAN)-Einsatz / Eigenleistung		%	0% FremdL	0% EigenL		
S.12	ggf.: Name des/der NAN	Text	Name	.....		
S.13	Wir erklären, für alle an uns gestellten Bedingungen und Anforderungen gleichfalls unsere NAN zu verpflichten.	Text	J / N	[...]Ja - [...]Nein			



PREISBLATT inkl. Informationen
RWA-Wartung

Version:
22.1.26

Firma:

Pos	Kurztext, bezogen auf vorgenannte Beschreibungen	Anz.	Einh.	EP in EUR 2026	EP in EUR 2027	EP in EUR 2028	GP in EUR für 3 Jahre
S.14	Wir erklären: unsere Mitarbeiter/innen werden gemäß dem geltenden Mindestlohn/ Tarifvertragsrecht bezahlt.	Text	J / N	[...]Ja - [...]Nein			
S.15	Falls: Wir unterliegen folgendem (Landes- oder Bundes)- Tarifvertrag	Text	Name	.....		
S.16	Name der Versicherung	Text	Name	.....		
S.17	Höhe unserer Betriebshaftpflichtversicherung für Sach- und Vermögensschäden		Mio€	..... Mio€			
S.18	Höhe unserer Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden		Mio€	..... Mio€			
S.19	Die beiliegenden Besonderen- und Ausschreibungs-Bedingungen der Leipziger Messe werden akzeptiert.	Text	J / N	[...]Ja - [...]Nein			
S.20	Zahlungskonditionen		% d d	.... % Skonto Tage Tage netto			
S.21	Bindefrist des Angebotes			31.8.26			
	Summe netto		€				- €
	Skonto gem. o. g. Fristen		%	0,0%			- €
	ENDSUMME netto		€				- €
	.....			alle Preise zzgl. Ust.			
Datum, Ort:		Unterschrift / Name in Klerschrift					

Leistungsbeschreibung RWA- Technik

1. Eingangshalle West

Wartung der RWA in der Eingangshalle West, Leistungen für nachfolgende Anlagenübersicht, inkl. Werkzeug, Verbrauchsmaterial und Nebenleistungen.

1.1 Zuluft Lamellen

Zuluft Öffnungen am Fußpunkt mit 20 öffnenbaren Lamellenfeldern, welche je mit 2 synchron gesteuerten 400 V Linearmotoren angetrieben werden. Die Antriebe, einschl. Mechanik und Dichtprofile, sind entsprechend den Angaben aus der Dokumentation zu warten. Die Flanschverbindung Motor/ Getriebe ist nachzuziehen. Verbindungsteile sind auf ihren festen Sitz zu prüfen, bewegliche Teile sind abzusmieren. Dabei ist ein Schmiermittel zu verwenden, das erst oberhalb von 120 °C anfängt zu tropfen, z. B. mit Zahnstangenschmierfett LP 73, bei zutreffendem Temperaturbereich. Die Dichtprofile sind mit Gleitmittel zur Verhinderung des Festfrierens zu behandeln. Die Antriebe sind eine Standardkonstruktion der Fa. Pfaff, Art.-Nr. 1322.663.

- Test aller Auslösestellen in den verschiedenen Öffnungsstufen (Leitzentrale und Steuerzentrale)
- Kontrolle Gleichlauf aller Antriebe
- Test der Sicherheitselemente (Lichtgitter, Bewegungsmelder)

>> s. Anlage Checkliste, Blätter EW-xxx

1.2 RWA-Klappen im Scheitelpunkt

RWA-Klappen im Scheitelpunkt der Glashalle bestehen aus 144 RWA-Klappen mit 36 Drehstrommotoren 400 V und Zahnstangenantriebe Typ 12 Lock EWA 66 W 0580 WA 68. Zu den RWA-Klappen gehört eine Rinnenheizung, welche auf Funktionstüchtigkeit zu testen ist. Die Wartung erfolgt entsprechend den Angaben aus der Dokumentation. Die Flanschverbindungen Motor/Getriebe sind nachzuziehen. Alle Verbindungsteile sind auf festen Sitz zu prüfen.

Die Dichtprofile der RWA-Klappen sind mit Gleitmittel zur Verhinderung des Festfrierens zu behandeln und es ist zu prüfen, ob die Scheiben der RWA-Klappen am Rahmen dicht anliegen. Diese Prüfung ist zu dokumentieren. Insgesamt gibt es 3 Schalträume - zwei dezentrale Schalträume zur Steuerung der Ost- und Westseiten und einen zentralen Schaltraum mit Klein-BMZ (ESSER), Notstromanlage, Frequenzumrichter und SPS-Steuerung.

>> s. Anlage Checkliste, Blätter EW-xxx

1.3 Akkumulatoren

Die Akkumulatoren 42 Stück 12 V 23.6 AH BTX 12-24 BSOL Batteriesysteme) und das Ladegerät Typ Victron Typ 24/15 sind nach Herstellervorschrift zu warten und prüfen. Der Nachweis erfolgt über das Prüfprotokoll mit folgenden Angaben:

- Batterie-Nummer
- Hersteller-Jahr
- Aufzeichnung der Batterieblockspannung während des Entladens der Batterie (Belastungstest/Kapazitätstest)
- Sichtprüfung der Batterie hinsichtlich Sauberkeit, beschädigte Batterieblöcke und lose Kontakte
- Messung Ladeerhaltungsspannung der einzelnen Batterien
- Messung Temperatur im Batterieraum
- Alle Anschlüsse mit Drehmomentschlüssel nachziehen

>> s. Anlage Checkliste, Blätter EW-xxx

1.4 RWA- Anlage, Ebene -2 (Technikgang)

Der südliche und nördliche Technikkanal in der Ebene -2 wird durch mechanische Entrauchungslüfter entraucht. Die Lüfter arbeiten im Normalbetrieb für die Entlüftung des Technikgangs. Im RWA- Betrieb entrauchen sie mit erhöhter Drehzahl. Zu jeder Anlage gehören zwei Auslösetaster und ein Entrauchungsventilator. An diesen Anlagen ist nur eine Funktionsprüfung durchzuführen. Dabei sind alle Auslösemöglichkeiten entsprechend Wirkprinzipbeschreibung halbjährlich (!) zu testen.

>> s. Anlage Checkliste, Blätter EW-xxx

1.5 Zugangsröhren zur Glashalle und zum Eingang Ost aus den Hallen (mit und ohne Entrauchungsfunktion)

Prüfung der Entrauchungssteuerung in den Zugangsröhren zur Glashalle mit folgendem Umfang:

Die Antriebe, einschl. Mechanik und Dichtprofile, sind entsprechend den Angaben aus der Dokumentation zu warten. Die Flanschverbindung Motor/ Getriebe ist nachzuziehen. Verbindungsteile sind auf ihren festen Sitz zu prüfen, bewegliche Teile sind abzusmieren. Dabei ist ein Schmiermittel zu verwenden, das erst oberhalb von 120 °C anfängt zu tropfen, z. B. mit Zahnstangenschmierfett LP 73, bei zutreffendem Temperaturbereich. Die Dichtprofile sind mit Gleitmittel zur Verhinderung des Festfrierens zu behandeln. Die Antriebe sind eine Standardkonstruktion der Fa. Pfaff, Art.-Nr. 1322.663

➤ Anlagenarten:

- 6 Röhren von den Ausstellungshallen in die Glashalle (Eingang West) mit Entrauchungsfunktion
- 2 Röhren von den Ausstellungshallen in den Eingang Ost ohne Entrauchungsfunktion
- 2 Röhren von den Ausstellungshallen in den Eingang Ost ohne Entrauchungsfunktion => neue Bauart

➤ Wartungs- und Funktionstesthinweise

- Test aller Auslösestellen (Rauchmelder und Taster)
- Kontrolle der Wirkprinzipien (Lamellen der Zugangsröhren und die Oberlichter öffnen sich, halbrunde Glastüren in der Röhre schließen sich)
- Funktionstest Fernsteuerung, vor Ort Steuerung, Türmagneten
- Test aller Auslösestellen in den verschiedenen Öffnungsstufen (Leitzentrale und Steuerzentrale)
- Kontrolle Gleichlauf aller Antriebe

>> s. Anlage Checkliste, Blätter ZR-xxx

1.6 Übergangsröhre zur Glashalle West und Ost (Verbindungsrohre Ost-West)

Die Antriebe, einschl. Mechanik und Dichtprofile, sind entsprechend den Angaben aus der Dokumentation zu warten. Die Flanschverbindung Motor/ Getriebe ist nachzuziehen. Verbindungsteile sind auf ihren festen Sitz zu prüfen, bewegliche Teile sind abzusmieren. Dabei ist ein Schmiermittel zu verwenden, das erst oberhalb von 120 °C anfängt zu tropfen, z. B. mit Zahnstangenschmierfett LP 73, bei zutreffendem Temperaturbereich. Die Dichtprofile sind mit Gleitmittel zur Verhinderung des Festfrierens zu behandeln. Die Antriebe sind eine Standardkonstruktion der Fa. Pfaff, Art.-Nr. 1322.663

- Test aller Auslösestellen in den verschiedenen Öffnungsstufen (Leitzentrale und Steuerzentrale)
- Kontrolle Gleichlauf aller Antriebe

>> s. Anlage Checkliste, Blätter Glasbr. xxx

2. Messehaus

2.1 Wartung /Prüfung von:

- RWA Fenster Foyer Ebene -1 (24 Stück)
- RWA Klappen Atrium (38 Klappen)

- RWA Fenster 4 Treppenhäuser
- Entrauchungslüfter auf dem Dach (16 Stück)

>> s. Anlage Checkliste, Blatt Messehaus

3. Zentrallager

3.1 Wartung /Prüfung von

- RWA Fenster (8 Stück)

>> s. Anlage Checkliste, Blatt Zentrallager

4. Fluchtunnelentrauchung Halle 1 – 5

4.1 Wartung/Prüfung der Fluchtunnelentrauchung, pro Halle 2 Fluchtunnel mit Gegenstromlüftungsanlage

4.2 Wartung RWA Oberlichter Foyer Halle 1, RWA Fenster Foyer Halle 1 Ebene 0 (8 Fenster mit je 4 Antrieben)

>> s. Anlage Checkliste, Blatt Halle 1-5

5. RWA CCL

5.1 Wartung/Prüfung RWA Anlagen

- Wintergarten mit 20 Klappen mit je 4 Antrieben, Auslösetaster
- Foyer Ebene +1 und +2, 34 Klappfenster mit je 2 Antrieben, Auslösetaster
- Foyer Ebene 0, 34 Klappfenster mit je 2 Antrieben, Auslösetaster
- Foyer Ebene -1, 14 Klappfenster mit je 2 Antrieben, Auslösetaster
- Saal 1 – 53 Klappen mit je 2 Antrieben, Auslösetaster
- Saal 2 – 33 Klappen mit je 2 Antrieben, Auslösetaster
- Saal 3 – 33 Klappen mit je 2 Antrieben, Auslösetaster
- Lichtschacht Ebene -1 mit 3 Klappen und 1 Kettenantrieb, Auslösetaster
- Treppenhäuser 5 – 8 mit je 2 Klappen und 2 Antrieben, Auslösetaster
- Feuerwehrtbedientableau Ebene – 1
- RWA Zentrale im Zwischengeschoss

>> s. Anlage Checkliste, Blatt CCL

Wirkprinzipbeschreibung

der sicherheitstechnischen Anlagen im Congress Center (CCL) der Leipziger Messe
Anhang zu Kapitel 3

Auftragsnummer: 253 BS 1701-40

Bauvorhaben: Leipziger Messe
Kapitel 3 – Congress Center (CCL)

Grundstück: Gemarkung: Seehausen, Flurstück: 370/8
Messe-Allee 1
04356 Leipzig

Bauherr: Leipziger Messe GmbH
Messe-Allee 1
04356 Leipzig

Auftraggeber: Leipziger Messe GmbH
Messe-Allee 1
04356 Leipzig

Auftragnehmer: Ingenieurbüro Schilling GmbH
Wielandstraße 16
04177 Leipzig

Die Wirkprinzipbeschreibung der sicherheitstechnischen Anlagen umfasst 13 Seiten Text, 1 Anlage (3 Seiten) und wurde ausschließlich in digitaler Ausfertigung (pdf-Format) erstellt.

Leipzig, 20.11.2017



Dipl.-Ing. (FH) Tom Schilling
Sachverständiger Brandschutz



Dipl.-Ing. (FH) René Simon
Sachverständiger Brandschutz
Bearbeiter

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	3
2	Grundlagen	3
3	Anlagenbeschreibung	3
3.1	Brandmeldeanlage, Brandfallsteuerung	3
3.2	Alarmierungsanlage	4
3.3	Aufzugsanlagen	5
3.4	Sicherheitsbeleuchtung	5
3.5	Ersatzstromversorgung	5
3.6	Automatische Löschanlagen	5
3.7	Rauchableitungs- und Lüftungsanlagen	6
3.7.1	Vorbemerkungen	6
3.7.2	Rauchableitung Treppenträume	7
3.7.3	Rauchableitung aus den Sälen 1 bis 3	7
3.7.4	Rauchableitung aus den Sälen und Vortragsräumen 4, 5 und 9 - 12	7
3.7.5	Rauchableitung aus den Seminarräumen 6 – 8 und 13-15	8
3.7.6	Rauchableitung Foyer West, Ebene -1 (Rauchabschnitt 1)	8
3.7.7	Rauchableitung Mehrzweckflächen und Foyer Ost und West, Ebene 0	8
3.7.8	Rauchableitung Foyer Mitte incl. Foyer Ebene +1 Ost und West	11

Anlage: Brandfallsteuermatrix F1-Meldung, F2-Meldung, Manuell

1 Vorbemerkungen

Das Congress Center der Leipziger Messe (CCL) wird aufgrund seiner Nutzung (nutzungsbedingte hohe Besucherzahlen) als Versammlungsstätte nach der Sächsischen Versammlungsstättenverordnung (SächsVStättVO) bewertet. Im Gebäude ist eine Vielzahl an gebäude- und sicherheitstechnischen Anlagen installiert, die unter Berücksichtigung der bauordnungsrechtlichen Schutzziele bestimmte Wechselbeziehungen/Verknüpfungen (Wirkmatrix) besitzen.

Im Folgenden werden die einzelnen sicherheitstechnischen Anlagen hinsichtlich ihrem Aufbau, deren Aktivierung/Auslösung und der Verknüpfung mit anderen Anlagen beschrieben und in einer Brandfallsteuermatrix zusammengefasst.

Entsprechend SächsTechPrüfVO (Sächsische Technische Prüfverordnung) in der aktuell gültigen Fassung sind technische Anlagen auf Ihre Wirksamkeit und Betriebssicherheit einschließlich des bestimmungsgemäßen Zusammenwirkens von Anlagen (Wirk-Prinzip-Prüfung) vor der ersten Inbetriebnahme (hier nicht relevant, da Bestand), nach einer wesentlichen Änderungen und wiederkehrend alle 3 Jahre durch Prüfsachverständige zu prüfen. Die dazugehörigen Prüfberichte sind aufzubewahren und auf Verlangen vorzuweisen.

2 Grundlagen

- [1] Kapitel 3 der Gesamtbrandschutzkonzeptes, Nr. 253 BS 1303-13 vom 29.05.2015, für das Congress Center der Leipziger Messe (CCL), erstellt durch Ingenieurbüro Schilling GmbH
- [2] Baugenehmigung vom 13.04.2016, AZ: 63-2014-001561-SB-63.22-SRI
- [3] Prüfbericht Nr. 3 / 2014-1561 zur Prüfung des Brandschutzes vom 12.04.2016, erstellt durch die Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Frau S. Richter

3 Anlagenbeschreibung

3.1 Brandmeldeanlage, Brandfallsteuerung

- Sicherungsbereich: gesamter Gebäudekomplex (Vollschutz)
- Überwachungsumfang: flächendeckend im Sicherungsbereich (Ausnahmen vom Überwachungsumfang nach Vorgaben der DIN VDE 0833)
- Das CCL wurde mit einer Untermeldezentrale (U-BMZ) ausgestattet, die als Netzknotenpunkt in das Gesamtmeldesystem der Leipziger Messe integriert ist.
- Die Brandmeldeanlage ist auf die Leitstelle der Feuerwehr aufgeschaltet.
- Auf die Brandmeldeunterzentrale sind aufgeschaltet:
 - die nichtautomatischen Melder (Druckknopfmelder) an den Notausgängen und im Verlauf der Flucht- und Rettungswege,
 - die automatische Feuerlöschanlage (Sprinkleranlage),
 - die automatischen Melder in nicht gesprinklerten Lager-, Technik- und sonstigen Nebenräumen und dem Küchentrakt,
 - die automatischen Melder in den aufgeständerten Doppelböden mit einer Hohlraumhöhe > 200 mm (elektrische Betriebsräume, EDV-, NT-Räume etc.),

- die Multifunktionsmelder in den Doppelböden der Säle 1 bis 3,
- die automatischen Melder (Multifunktionsmelder) in den Sälen 1 bis 5,
- die automatischen Melder (Multifunktionsmelder) in den Foyers der Ebenen -1, 0 und +1, den Mehrzweckflächen Ost und West und dem Atrium (Foyer Mitte) über alle Ebenen (-1 bis +2); zusätzliche linearoptische Melder „Fireray“ im Atrium unter Decke Ebene +1 (Überwachung Deckenloch)
- die automatischen Melder im Hauptringkanal der Ebene -1.
- Rauchansaugsysteme (RAS) in den Traforäumen

Neben der Alarmierung der Feuerwehr übernimmt die Brandmeldeanlage auch die Steuerung sicherheitstechnischer Einrichtungen und Anlagen (Brandfallsteuerung):

- automatische Aktivierung der thermisch wirkenden Rauchabzugsanlagen in den einzelnen Rauchabschnitten der Ebenen -1 bis +1 und den Sälen 1 bis 3
- automatische Aktivierung der Lüftungsanlagen als unterstützende Maßnahmen bzw. zur Kaltentrauchung
- Abschaltung Lüftungsanlagen, ausgenommen Anlagen der Kaltentrauchung
- Ansteuerung der Alarmierungseinrichtungen
- Brandfallsteuerung der Aufzugsanlagen
- automatisches Öffnen der Verdunklungsanlagen in den Vortragsräumen 9-12

Es erfolgt keine Ansteuerung für:

- die Sicherheitsbeleuchtung, Sicherheitsstromversorgungsanlagen
Die Aktivierung dieser Anlagen erfolgt ausschließlich über die Spannungsüberwachung in den Elektroverteilungen.
- das Schließen von Brandschutzabschlüssen
Das selbsttätige Schließen von Brandschutzabschlüssen mit Feststelleinrichtungen erfolgt ausschließlich über die Rauchmelder der Feststellanlage.
- die Rauchableitungsöffnungen in den Treppenträumen
Die Auslösung erfolgt vorrangig manuell über Bedienstellen sowie über Rauchmelder im Bereich des oberen Abschlusses, die nicht mit der Brandmeldeanlage gekoppelt sind.

3.2 Alarmierungsanlage

- Das Congress Center Leipzig ist mit Lautsprecheranlagen ausgestattet, über die im Gefahrenfall Anweisungen per Lautsprecherdurchsagen ausgegeben werden.
- Die Ansteuerung der Alarmierungseinrichtung erfolgt zentral über die Leitzentrale im Westflügel des Messehauses (anderes Gebäude, Kapitel 8 der Brandschutzdokumentation) sowie über das Büro des Haustechniklers und dem Regieraum Saal 1.
- Im Ereignisfall erfolgen die Ansagen nach Ablauf der Erkundungszeit automatisch.
- 13 Stück Schlüsselschalter, im Gebäude verteilt
Die Aktivierung über die Schlüsselschalter erfolgt nur bei Brandalarm.

3.3 Aufzugsanlagen

- Die **Aufzugsanlagen 1 und 2 im mittleren Foyer (Atrium)** sind mit einer **statischen Brandfallsteuerung** ausgestattet. Im Brandfall werden die Aufzüge bis in die Ebene -1 (Bestimmungshaltestelle) gefahren und mit geöffneten Türen außer Betrieb gesetzt.
- Die **übrigen Aufzugsanlagen 3 bis 5 im nördlichen Gebäudebereich** sind mit einer **dynamischen Brandfallsteuerung** ausgestattet. Im Brandfall werden diese Aufzüge bis in die Ebene 0 (Hauptbestimmungshaltestelle) gefahren.
Bei einem evtl. Brand in Ebene 0 wird das nächstgelegene, nicht von der Brandmeldung betroffene Geschoss angefahren. Am Bestimmungsort werden die Aufzüge mit geöffneten Türen außer Betrieb gesetzt.
- Der Lasten- und Personenaufzug Nr. 6 (nur Personal) besitzt keine Brandfallsteuerung.

3.4 Sicherheitsbeleuchtung

- Eine Sicherheitsbeleuchtung ist vorhanden in:
 - in den Versammlungsräumen einschließlich der Toilettenräume,
 - im Bereich von Rettungswegen,
 - in Räumen für Mitwirkende und Beschäftigte mit mehr als 20 m² Grundfläche, ausgenommen Büroräume,
 - in elektrischen Betriebsräumen, in Räumen für haustechnische Anlagen,
 - für Sicherheitszeichen von Ausgängen und Rettungswegen.
- Betriebsdauer mindestens 3 Stunden (über USV und Netzersatzanlage)
- selbsttätig innerhalb von 1 Sekunde einschaltende Ersatzstromversorgung
- Beleuchtungsstärke im Bereich der Flucht- und Rettungswege mindestens 1 Lux

3.5 Ersatzstromversorgung

- Netzersatzanlage westlich des Verwaltungsgebäudes (Messehaus), eigener Brandabschnitt (siehe Kapitel 10-2 der Brandschutzdokumentation)
- Ersatzstromversorgung über 3 Dieselaggregate i. V. mit 2 Elektrotransformatoren
- Einspeisung in messeinternes Versorgungsnetz nach Ausfall der Allgemeinversorgung

3.6 Automatische Löschanlagen

- Das Congress Center wird durch eine automatische Feuerlöschanlage/Sprinkleranlage (Teilsprinklerung) geschützt. Die gesprinklerten Bereiche sind den Brandschutzplänen im Brandschutzkonzept [1] zu entnehmen.
- Zum Einbau gelangen ausschließlich Sprinklerköpfe des Typs „Fast Response“.
- Die Sprinkleranlage des Congress Centers wird über die in Ebene -1 angeordnete Sprinklerzentrale versorgt.
- Als 1. (erschöpfliche) Wasserquelle dienen 2 Wasserbehälter mit je 400 m³ Wasservolumen, die ebenfalls in der Ebene -1 angeordnet sind.
- Zusätzlich ist eine Einspeisestelle auf der Ostseite des Gebäudes in der Ebene -1 als Nachspeisemöglichkeit vorhanden. Diese 2. (unerschöpfliche) Wasserquelle wird durch

das öffentliche Wasserversorgungsnetz sichergestellt, das als Ringsystem auf dem Messegelände angeordnet ist.

3.7 Rauchableitungs- und Lüftungsanlagen

3.7.1 Vorbemerkungen

- Das Gebäude ist sowohl mit natürlich/thermisch wirkenden Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (NRA) als auch mit einer mechanischen Rauchableitung (MRA), einer sogenannten „Kaltentrauchung“ ausgestattet. Die Funktion der „Kaltentrauchung“ erfolgt über die in den einzelnen Bereichen des Congress Centers vorhandene Lüftungsanlage.
- Die Ansteuerung der Systeme erfolgt automatisch bei Rauchgasdetektion zonenbezogen über die Brandmeldeunterzentrale bzw. manuell (z. B. Abschaltung der mechanischen Zuluftanlagen, Aktivierung der zonenbezogenen mechanischen Abluftanlage für die Rauchableitung, Öffnung der NRA-Anlage, Öffnung Nachströmflächen für Zuluft).
- Übersicht der Rauchableitungs- und Entrauchungsanlagen im Gebäude:

Bereich / Zone		Rauchableitung, Entrauchung
-	Foyer Ebene -1	NRA Fassade
-	Foyers Ebene 0	Kaltentrauchung über Abluftanlage
-	Mehrzweckflächen Ebene 0	Kaltentrauchung über Abluftanlage
-	Foyers incl. Atrium ab Ebene 1	NRA – Dach, Fassade
-	Saal 1-3	NRA – Dach
-	Saal 4-5	Natürlich über Außenfenster
-	Seminarraum 6-8, 13-15	Natürlich über Dachlichtkuppeln
-	Vortragsraum 9-12	Natürlich über Außenfenster
-	Treppenträume 1-4 (innen)	Rauchableitungsöffnung oberer Abschluss Dach
-	Treppenträume 5-8 (außen)	Rauchableitungsöffnung Fassade in Ebene +2

- Die Ansteuerung und Aktivierung der Systeme erfolgt automatisch bei Rauchgasdetektion zonenbezogen über die Brandmeldeunterzentrale (über spezielle Szenarien) bzw. manuell über Bedienstellen
- Die zur Rauchableitung unterstützenden Lüftungsanlagen (Zu- und Abluft) werden in den nachfolgenden Abschnitten / Erläuterungen aufgeführt und beschrieben. Die entsprechenden Lüftungsaggregate sind in 7 Lüftungszentralen angeordnet (RLT 1-3 in der Ebene -1, RLT 4-7 in Ebene +3). Sonstige Lüftungsanlagen werden über die Brandfallsteuerung abgeschaltet.

3.7.2 Rauchableitung Treppenräume

Treppenräume F1 bis F4 auf der Südseite:

- jeweils eine Öffnung zur Rauchableitung im oberen Abschluss (Dach) des Treppenraums
- Die manuelle Auslösung erfolgt über Bedienstellen in der Ebene -1 (F1 bis F3) und in Ebene 0 (F4) sowie in der Ebene +2
- Zusätzliche automatische Ansteuerung über Rauchmelder im jeweiligen Treppenhauskopf, die nicht mit der Brandmeldeanlage verbunden sind.

Treppenräume F5 bis F8 auf der Nordseite:

- jeweils eine Öffnung zur Rauchableitung an der obersten Stelle des Treppenraums über elektrisch öffnende Fenster (mit Stellantrieb) in der Außenfassade
- Die manuelle Auslösung erfolgt über Bedienstellen jeweils in Ebene 0 und +2.
- Es erfolgt keine Ansteuerung über die Brandmeldeanlage.

3.7.3 Rauchableitung aus den Sälen 1 bis 3

- Die Rauchableitung aus den Sälen 1, 2 und 3 erfolgt jeweils über NRA-Klappen im Dach
- Saal 1 mit 32 Stück Rauch- und Wärmeabzugsgeräten, je 8 RWA auf jeder Seite zu einer Gruppe zusammengefasst, Ansteuerung von 2 Seiten über einen Windsensor in Abhängigkeit von der Windrichtung auf der windabgewandten Seite
 - Ost- und Südseite bei Nord- und Westwind → Öffnung von 2 x 8 Klappen
 - West- und Nordseite bei Ost- oder Südwind → Öffnung von 2 x 8 Klappen
- Saal 2 und 3 mit je 27 Stück Rauch- und Wärmeabzugsgeräten, Ansteuerung in Abhängigkeit von der Windrichtung
 - Ost- und Südseite bei Nord- und Westwind
 - West- und Ostseite (Saal 2) bzw. Ost- und Nordseite (Saal 3) bei Südwind
 - West- und Südseite (Saal 2) bzw. Ost- und Südseite (Saal 3) bei Nordwind
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage bei Ansprechen eines Multifunktionsmelders (F2-Meldung) in den Sälen.
- Die manuelle Ansteuerung erfolgt über Bedienstellen im Bereich der Hauptzugänge
- Die Zuluft erfolgt über eine Zuluftanlage 30.9 (Saal 1) bzw. 30.10 (Säle 2+3).
Zusätzlich stehen die Zugangstüren aus dem Foyer als Zuluft zur Verfügung.

3.7.4 Rauchableitung aus den Sälen und Vortragsräumen 4, 5 und 9 - 12

- Die Räume haben Grundflächen kleiner 200 m².
- Es sind hier keine Rauchabzugsanlagen vorhanden.
- Die Rauchableitung erfolgt über manuell zu öffnende Fenster in der Außenfassade.
- Vor den Fenstern sind Verdunklungseinrichtungen angebracht, die elektrisch betrieben werden. Um eine wirksame Rauchableitung im Brandfall sicherzustellen, werden die Verdunklungsanlagen bei Auslösen der Brandmeldeanlage automatisch geöffnet.

3.7.5 Rauchableitung aus den Seminarräumen 6 – 8 und 13-15

- Die Räume haben auch als zusammenhängende Raumgruppe eine Grundfläche < 200 m².
- Die Entrauchung erfolgt über die vorhandenen öffnenbaren Dachlichtkuppeln.
- Die Zuluft wird über die Zugangstüren aus dem angrenzenden Atrium sichergestellt.
- Es erfolgt keine Ansteuerung über die Brandmeldeanlage.

3.7.6 Rauchableitung Foyer West, Ebene -1 (Rauchabschnitt 1)

- Die Rauchableitung aus dem Foyer West in Ebene -1 erfolgt über die vorhandenen Oberlichter bzw. Kippfenster in der Außenfassade (Südseite).
- Es wurde eine Auslösegruppe gebildet.
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage nach Auslösen der Sprinkleranlage in Ebene -1 (F1-Meldung) sowie bei Ansprechen eines Multifunktionsmelders in Ebene -1 (F2-Meldung).
- Die Zuluft wird bei F2-Meldung über die vorhandene Zuluftanlage (Zone 1a / Anlage 30.8) mit einem Luftvolumenstrom von ca. 11.500 m³/h sichergestellt. Zusätzlich wird die Zuluft in Zone 1 (Foyer Mitte, Anlage 3.13) mit 12.170 m³/h aktiviert.
Bei Ansteuerung der Zuluftanlagen werden die RWA-Klappen automatisch geöffnet.
- Die manuelle Auslösung der RWA-Anlagen und der dazugehörigen Zuluft erfolgt über eine Bedienstelle im Foyer Mitte im Bereich des Treppenraumes F2.

3.7.7 Rauchableitung Mehrzweckflächen und Foyer Ost und West, Ebene 0

Mehrzweckflächen (MZF) 1 und 2 (Rauchabschnitt 3) incl. Foyer West:

- Die Rauchableitung der Mehrzweckflächen erfolgt über die vorhandene raumluftechnische Lüftungsanlage (RLT) (Kaltentrauchung).
- Die Ansteuerung erfolgt nach folgenden Szenarien:

Brand auf der Foyerfläche West (unabhängig von der Abtrennung der Mehrzweckflächen)

- Zuluftanlagen 30.1 aus
- Abluftanlagen 30.1 ein (außer Zone 4) mit 24.810 m³/h (Zonen 1 und 2 – MZF) sowie 16.540 m³/h (Zone 3 – Foyer West)
- Zuluft über geöffnete RWA-Klappen im Rauchabschnitt RA 3
- Die Zonensteuerung erfolgt über Stellmotoren an den Brandschutzklappen.
- Die manuelle Auslösung der Anlagen (RWA-Klappen und Lüftungsanlage) erfolgt über eine Bedienstelle im Foyer Mitte im Bereich des Treppenraumes F2.
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage nach Meldung über die automatischen Multifunktionsmelder im Foyer West (F2-Meldung).

Brand auf der Mehrzweckfläche West (ohne Abtrennung zum Foyer West)

- Ansteuerung / Schaltung wie oben (Brand auf Foyerfläche West)

Brand auf der Mehrzweckfläche West (bei Abtrennung zum Foyer West)

- Zuluftanlagen 30.1 aus
- Abluftanlagen 30.1 ein (außer Zone 4) mit 24.810 m³/h (Zonen 1 und 2 – MZF) sowie 16.540 m³/h (Zone 3 – Foyer West)
- Zuluft über geöffnete RWA-Klappen im Rauchabschnitt RA 3 i. V. mit 3 geöffneten Türen zum Foyer bzw. Nachströmöffnungen in den mobilen Trennwänden
- Die Zonensteuerung erfolgt über Stellmotoren an den Brandschutzklappen.
- Die manuelle Auslösung der der Anlagen (RWA-Klappen und Lüftungsanlage) erfolgt über eine Bedienstelle im Foyer Mitte im Bereich des Treppenraumes F2. Die manuelle Auslösung erfolgt nicht szenarienspezifisch, sondern es erfolgt eine Schaltung analog Szenario „Brand auf Foyerfläche“
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage nach Meldung über die Multifunktionsmelder in der Mehrzweckfläche (F2-Meldung).

Brand auf der Mehrzweckfläche West (Teilfläche West)

(bei Abtrennung zum Foyer West und innerer Unterteilung – Teilfläche West)

- Zuluftanlagen 30.1 aus
- Abluftanlagen 30.1 aus (Zone 3 und 4)
(Durch Abschaltung der Zone 3 wird ein Überdruck aus dem Foyer erzeugt.)
- Abluftanlagen 30.1 ein (Zone 1 und 2 - MZF) mit 17.230 m³/h und 24.120 m³/h
(Die Abluftmengen der nicht eingeschalteten Zonen 3+4 wurden eingerechnet.)
- Zuluft über geöffnete RWA-Klappen im Rauchabschnitt RA 3 i. V. mit einer geöffneten Tür zum Foyer bzw. Nachströmöffnungen in den mobilen Trennwänden
- Die Zonensteuerung erfolgt über Stellmotoren an den Brandschutzklappen.
- Die manuelle Auslösung der der Anlagen (RWA-Klappen und Lüftungsanlage) erfolgt über eine Bedienstelle im Foyer Mitte im Bereich des Treppenraumes F2. Die manuelle Auslösung erfolgt nicht szenarienspezifisch, sondern es erfolgt eine Schaltung analog Szenario „Brand auf Foyerfläche“
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage nach Meldung über die Multifunktionsmelder in der MZF – Teilfläche West (F2-Meldung).

Brand auf der Mehrzweckfläche West (Teilfläche Mitte)

(bei Abtrennung zum Foyer West und innerer Unterteilung – Teilfläche Mitte)

- Zuluftanlagen 30.1 aus
- Abluftanlagen 30.1 aus (Zone 3 und 4)
(Durch Abschaltung der Zone 3 wird ein Überdruck aus dem Foyer erzeugt.)
- Abluftanlagen 30.1 ein (Zone 1 und 2 - MZF) mit 17.230 m³/h und 24.120 m³/h
(Die Abluftmengen der nicht eingeschalteten Zonen 3+4 wurden eingerechnet.)
- Zuluft über geöffnete RWA-Klappen im Rauchabschnitt RA 3 i. V. mit einer geöffneten Tür zum Foyer bzw. Nachströmöffnungen in den mobilen Trennwänden
- Die Zonensteuerung erfolgt über Stellmotoren an den Brandschutzklappen.
- Die manuelle Auslösung der der Anlagen (RWA-Klappen und Lüftungsanlage) erfolgt über eine Bedienstelle im Foyer Mitte im Bereich des Treppenraumes F2. Die manuelle Auslösung erfolgt nicht szenarienspezifisch, sondern es erfolgt eine Schaltung analog Szenario „Brand auf Foyerfläche“
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage nach Meldung über die Multifunktionsmelder in der MZF – Teilfläche Mitte (F2-Meldung).

Mehrzweckflächen (MZF) 3 und 4 (Rauchabschnitt 5) incl. Foyer Ost:

- Die Rauchableitung der Mehrzweckflächen erfolgt über die vorhandene raumlufthechnische Lüftungsanlage (RLT) (Kaltentrauchung).
- Die Ansteuerung erfolgt nach folgenden Szenarien:

Brand auf der Foyerfläche Ost (unabhängig von der Abtrennung der Mehrzweckflächen)

- Zuluftanlagen 30.2 aus
- Abluftanlagen 30.2 ein (außer Zone 4) mit 19.580 m³/h (Zonen 1 und 2 – MZF) sowie 11.970 m³/h (Zone 3 – Foyer Ost)
(Die Abluftmenge der nicht eingeschalteten Zone 4 wurde mit eingerechnet.)
- Zuluft über geöffnete RWA-Klappen im Rauchabschnitt RA 5
- Die Zonensteuerung erfolgt über Stellmotoren an den Brandschutzklappen.
- Die manuelle Auslösung der Anlagen (RWA-Klappen und Lüftungsanlage) erfolgt über eine Bedienstelle im Foyer Mitte im Bereich des Treppenraumes F2.
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage nach Meldung über die automatischen Multifunktionsmelder im Foyer Ost (F2-Meldung).

Brand auf der Mehrzweckfläche Ost (ohne Abtrennung zum Foyer Ost)

- Ansteuerung / Schaltung wie oben (Brand auf Foyerfläche Ost)

Brand auf der Mehrzweckfläche Ost (bei Abtrennung zum Foyer Ost)

- Zuluftanlagen 30.2 aus
- Abluftanlagen 30.2 ein (außer Zone 4) mit 19.580 m³/h (Zonen 1 und 2 – MZF) sowie 11.970 m³/h (Zone 3 – Foyer Ost)
(Die Abluftmenge der nicht eingeschalteten Zone 4 wurde mit eingerechnet.)
- Zuluft über geöffnete RWA-Klappen im Rauchabschnitt RA 5 i. V. mit 3 geöffneten Türen zum Foyer bzw. Nachströmöffnungen in den mobilen Trennwänden
- Die Zonensteuerung erfolgt über Stellmotoren an den Brandschutzklappen.
- Die manuelle Auslösung der Anlagen (RWA-Klappen und Lüftungsanlage) erfolgt über eine Bedienstelle im Foyer Mitte im Bereich des Treppenraumes F2.
Die manuelle Auslösung erfolgt nicht szenarienspezifisch, sondern es erfolgt eine Schaltung analog Szenario „Brand auf Foyerfläche“
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage nach Meldung über die Multifunktionsmelder in der Mehrzweckfläche (F2-Meldung).

Brand auf der Mehrzweckfläche Ost (Teilfläche Ost)

(bei Abtrennung zum Foyer Ost und innerer Unterteilung – Teilfläche Ost)

- Zuluftanlagen 30.2 aus
- Abluftanlagen 30.2 aus (Zone 3 und 4)
(Durch Abschaltung der Zone 3 wird ein Überdruck aus dem Foyer erzeugt.)
- Abluftanlagen 30.2 ein (Zone 1 und 2 - MZF) mit 10.600 m³/h und 20.950 m³/h
(Die Abluftmengen der nicht eingeschalteten Zonen 3+4 wurden eingerechnet.)
- Zuluft über geöffnete RWA-Klappen im Rauchabschnitt RA 5 i. V. mit einer geöffneten Tür zum Foyer bzw. Nachströmöffnungen in den mobilen Trennwänden
- Die Zonensteuerung erfolgt über Stellmotoren an den Brandschutzklappen.

- Die manuelle Auslösung der der Anlagen (RWA-Klappen und Lüftungsanlage) erfolgt über eine Bedienstelle im Foyer Mitte im Bereich des Treppenraumes F2. Die manuelle Auslösung erfolgt nicht szenarienspezifisch, sondern es erfolgt eine Schaltung analog Szenario „Brand auf Foyerfläche“
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage nach Meldung über die Multifunktionsmelder in der MZF – Teilfläche Ost (F2-Meldung).

Brand auf der Mehrzweckfläche Ost (Teilfläche Mitte)

(bei Abtrennung zum Foyer Ost und innerer Unterteilung – Teilfläche Mitte)

- Zuluftanlagen 30.2 aus
- Abluftanlagen 30.2 aus (Zone 3 und 4)
(Durch Abschaltung der Zone 3 wird ein Überdruck aus dem Foyer erzeugt.)
- Abluftanlagen 30.2 ein (Zone 1 und 2 - MZF) mit 10.600 m³/h und 20.950 m³/h
(Die Abluftmengen der nicht eingeschalteten Zonen 3+4 wurden eingerechnet.)
- Zuluft über geöffnete RWA-Klappen im Rauchabschnitt RA 5 i. V. mit einer geöffneten Tür zum Foyer bzw. Nachströmöffnungen in den mobilen Trennwänden
- Die Zonensteuerung erfolgt über Stellmotoren an den Brandschutzklappen.
- Die manuelle Auslösung der der Anlagen (RWA-Klappen und Lüftungsanlage) erfolgt über eine Bedienstelle im Foyer Mitte im Bereich des Treppenraumes F2. Die manuelle Auslösung erfolgt nicht szenarienspezifisch, sondern es erfolgt eine Schaltung analog Szenario „Brand auf Foyerfläche“
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage nach Meldung über die Multifunktionsmelder in der MZF – Teilfläche Mitte (F2-Meldung).

3.7.8 Rauchableitung Foyer Mitte incl. Foyer Ebene +1 Ost und West

- Das Foyer Mitte (Atrium) erstreckt sich über alle Ebenen von -1 bis unter das Dach und steht offen mit den angrenzenden Foyerflächen Ost und West (Ebene +1) in Verbindung.
- Der Bereich bildet einen Rauchabschnitt mit einer Grundfläche von ca. 2.720 m².
- Es wurden 5 Rauchabschnitte gebildet (RA 2, RA 4, RA 6-8).
- Die Rauchableitung aus den Foyerflächen Ost und West (Ebene +1) erfolgt über die vorhandenen Oberlichter / Kippfenster im oberen Drittel in der Außenfassade. Der Öffnungswinkel beträgt ca. 40 Grad i. d. Raum.
- Für das Atrium stehen zur Rauchableitung im Dachbereich 2 x 20 Stück NRA Klappen im Kniestock der Dachhaube zu Verfügung. Der Öffnungswinkel beträgt ca. 50 ° auswärts öffnend. Die Öffnung erfolgt über einen elektrischen Zahnstangenmotor in Abhängigkeit von der Windrichtung.
- Die Ansteuerung erfolgt nach folgenden Szenarien:

Brand auf der Foyerfläche Mitte in Ebene -1 (Rauchabschnitt 2)

- Lüftungsanlagen aus
- RWA-Klappen im Rauchabschnitt 2 sowie im Dach auf
- Abluftanlagen 30.8 ein (außer Zonen 1a, 3 und 4) mit 29.150 m³/h in der Ebene -1 (Zone 1) und 35.450 m³/h in der Ebene 0 (Zone 2)
- Abluftanlagen 30.13 ein (außer Zonen 3 und 4) mit 29.700 m³/h in der Ebene -1 (Zone 1) und 34.900 m³/h in der Ebene 0 (Zone 2)

- Die Zonensteuerung erfolgt über Stellmotoren an den Brandschutzklappen.
- Die manuelle Auslösung der Anlagen (RWA-Klappen und Lüftungsanlage) erfolgt über eine Bedienstelle im Foyer Mitte im Bereich des Treppenraumes F2 in Ebene -1.
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage nach Meldung über die automatischen Multifunktionsmelder in der Foyerfläche und die linearoptischen Melder „Fireray“ im Atrium unter Decke Ebene +1 (Überwachung Deckenloch) und unter Dachkuppel

Brand auf der Foyerfläche Mitte in Ebene 0 (Rauchabschnitt 4)

- Lüftungsanlagen aus
- RWA-Klappen im Rauchabschnitt 2 sowie im Dach auf
- Abluftanlagen 30.8 ein (außer Zonen 1a, 3 und 4) mit 29.150 m³/h in der Ebene -1 (Zone 1) und 35.450 m³/h in der Ebene 0 (Zone 2)
- Abluftanlagen 30.13 ein (außer Zonen 3 und 4) mit 29.700 m³/h in der Ebene -1 (Zone 1) und 34.900 m³/h in der Ebene 0 (Zone 2)
- Die Zonensteuerung erfolgt über Stellmotoren an den Brandschutzklappen.
- Die manuelle Auslösung der Anlagen (RWA-Klappen und Lüftungsanlage) erfolgt über eine Bedienstelle im Foyer Mitte im Bereich des Treppenraumes F2 in Ebene 0.
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage nach Meldung über die automatischen Multifunktionsmelder in der Foyerfläche und die linearoptischen Melder „Fireray“ im Atrium unter Decke Ebene +1 (Überwachung Deckenloch) und unter Dachkuppel

Brand auf der Foyerfläche West in Ebene +1 (Rauchabschnitt 6)

- Zuluftanlagen 30.8 aus
- Abluftanlagen 30.8 (mindestens Zone 3) ein
- RWA-Klappen im Rauchabschnitt 2, 4 und 6-8 sowie im Dach auf
- Die manuelle Auslösung der Anlagen (RWA-Klappen und Lüftungsanlage) erfolgt über eine Bedienstelle im Bereich des Treppenraumes F2 in Ebene +1.
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage nach Meldung über die automatischen Multifunktionsmelder im Foyer West (Ebene +1).

Brand auf der Foyerfläche Mitte in Ebene +1 und +2 (Rauchabschnitt 7)

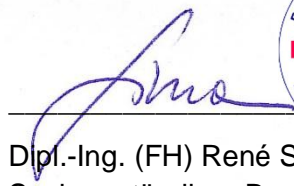
- Lüftungsanlagen 30.8 und 30.13 aus
- RWA-Klappen im Rauchabschnitt 2, 4 und 7 sowie im Dach auf
- Die manuelle Auslösung der Anlagen (RWA-Klappen und Lüftungsanlage) erfolgt über eine Bedienstelle im Bereich des Treppenraumes F2 in Ebene +1.
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage nach Meldung über die automatischen Multifunktionsmelder im Foyer Mitte (Ebene +1 und +2).

Brand auf der Foyerfläche Ost in Ebene +1 (Rauchabschnitt 8)

- Zuluftanlagen 30.13 aus
- Abluftanlagen 30.13 (mindestens Zone 3) ein
- RWA-Klappen im Rauchabschnitt 2, 4 und 6-8 sowie im Dach auf

- Die manuelle Auslösung der Anlagen (RWA-Klappen und Lüftungsanlage) erfolgt über eine Bedienstelle im Bereich des Treppenraumes F2 in Ebene +1.
- Die automatische Auslösung erfolgt über die Brandmeldeanlage nach Meldung über die automatischen Multifunktionsmelder im Foyer Ost (Ebene +1).

Aufgestellt
Leipzig, 20.11.2017



Dipl.-Ing. (FH) René Simon
Sachverständiger Brandschutz
Ingenieurbüro Schilling GmbH

Anlage: Brandfallsteuermatrix F1-Meldung, F2-Meldung, Manuell

Brandfallsteuertabelle / Brandfallmatrix
Ansteuerung BMA bei F1-Meldung im Congress Center (CCL)

Meldung F1	Leitstelle der Feuerwehr	Leitzentrale Westflügel	Rauchableitung / Zuluftnachströmung				Abluft Gesamt CCL ⁽¹⁾	Zuluft ⁽¹⁾	Zuluftanlagen	zugehörige Lüftungszentralen	sonstige Lüftungsanlagen	ELA-Anlage	Aufzugsanlagen	Verdunklung Vortragsräume 9-12
			RWA RA 1/2 Foyer West/Mitte Ebene -1	RWA RA 3/4/5 Foyer West/Mitte/Ost Ebene 0	RWA RA 6/7/8 Foyer West/Mitte/Ost Ebene +1/+2	RWA Dach								
Betriebsstellung	EIN	ALARM	AUF	AUF	AUF	AUF	AUS	AUS	EIN	INFO	AUS		Notfahrt	AUF
Sprinkler Ebene -1 ⁽²⁾	X	X				X	X	X		L2	X	X	X	
Sprinkler Ebene 0 ⁽³⁾	X	X	X ⁽⁶⁾	X		X	X	X		L1-L7		X	X	
Sprinkler Ebene +1 und +2 ⁽⁴⁾	X	X	X ⁽⁶⁾	X	X	X	X	X		L1-L7		X	X	
nichtautomatische Melder alle Bereiche	X	X					X	X		L1-L7		X	X	
optische Melder Nebenzone alle Bereiche	X	X					X	X		L1-L7		X	X	
Linienmelder "Fireray" Foyer Mitte Ebene +1	X	X										X	X	
Multifunktionsmelder Foyer West, Foyer Mitte (Ebene -1)	X ⁽⁵⁾	X										X	X	
Multifunktionsmelder MZF West, Ost incl. Foyers (Ebene 0)	X ⁽⁵⁾	X										X	X	
Multifunktionsmelder Foyer West, Mitte, Ost (Ebene +1)	X ⁽⁵⁾	X										X	X	
Multifunktionsmelder Seminarräume Säle 1-3	X ⁽⁵⁾	X										X	X	
optische Melder in den Sälen 4-5	X	X					X	X		L1-L7		X	X	
optische Melder in den Vortragsräumen 9-12	X	X					X	X		L1-L7		X	X	X

Erläuterungen
(1) ... Dies bedingt keine Übersteuerung, d. h. Abschaltung einer durch einen F2-Alarm eingeschalteten Anlage
(2) ... Die Sprinkleranlage kann nicht zwischen den Rauchabschnitten 1 und 2 und den gesprinklerten Nebenflächen unterscheiden.
(3) ... Die Sprinkleranlage kann nicht zwischen den Rauchabschnitten 3 - 5 und den gesprinklerten Nebenflächen unterscheiden.
(4) ... Die Sprinkleranlage kann nicht zwischen den Rauchabschnitten 6 - 8 und den gesprinklerten Nebenflächen (z. B. Seminarräume und Säle 4-12) unterscheiden.
(5) ... Erst nach einer zweiten Melderaktivierung in der gleichen Linie, da der erste auflaufende Melder nur den F2-Alarm auslöst.
(6) ... Zur Zuluftnachströmung

Hinweise
(A) ... Bei einer F1-Meldung erfolgt eine direkte Durchschaltung des Alarms (= Brandalarm) zur Feuerwehr. Die F2-Meldung stellt demgegenüber ausschließlich einen Voralarm dar, der zu internen Maßnahmen führt.
(B) ... Ein F2-Alarm kann nur durch die Aktivierung eines Melders erfolgen. Die Auslösung eines zweiten Melders in gleicher Linie bedingt unmittelbar einen F1-Alarm.
(C) ... Die Auslösung der Sprinkleranlage und die Betätigung eines Druckknopfmelders (nichtautomatischer Brandmelder) bedingt grundsätzlich eine F1-Meldung.

Brandfallsteuertabelle / Brandfallmatrix **Ansteuerung BMA bei F2-Meldung im Congress Center (CCL)**

Meldung F2	Zuluft	Abluft	Abluftanlage	RWA-Gruppen	zugehörige Lüftungszentralen	sonstige Lüftungsanlagen ⁽²⁾
Betriebsstellung	EIN	AUS	EIN	AUF	INFO	AUS
Multifunktionsmelder Foyer West (Ebene -1)	30.8 / 30.13			1	L2	X
Multifunktionsmelder / Linearmelder Foyer Mitte (Ebene -1)		30.8 (Zone 1a, 3, 4) 30.13 (Zone 3, 4)	30.8 (Zone 1b, 2) 30.13 (Zone 1, 2)	2 und Dach	L2	X
Multifunktionsmelder Foyer West (Ebene 0)		30.1 (Zone 4)	30.1 (Zonen 1-3)	3	L1	X
Multifunktionsmelder Mehrzweckfläche West-Westteil (Ebene 0)		30.1 (Zonen 3 und 4)	30.1 (Zonen 1 und 2)	3	L1	X
Multifunktionsmelder Mehrzweckfläche West-Mitte (Ebene 0)		30.1 (Zonen 3 und 4)	30.1 (Zonen 1 und 2)	3	L1	X
Multifunktionsmelder Foyer Ost (Ebene 0)		30.2 (Zone 4)	30.2 (Zonen 1-3)	5	L3	X
Multifunktionsmelder Mehrzweckfläche Ost-Mitte (Ebene 0)		30.2 (Zonen 3 und 4)	30.2 (Zonen 1 und 2)	5	L3	X
Multifunktionsmelder Mehrzweckfläche Ost-Osteil (Ebene 0)		30.2 (Zonen 3 und 4)	30.2 (Zonen 1 und 2)	5	L3	X
Multifunktionsmelder Foyer Mitte (Ebene 0)		30.8 (Zone 1a, 3, 4) 30.13 (Zone 3, 4)	30.8 (Zone 1b, 2) 30.13 (Zone 1, 2)	2 und Dach	L2	X
Multifunktionsmelder Foyer West (Ebene +1)			30.8	2, 4, 6-8, Dach	L2	X
Multifunktionsmelder Foyer Mitte (Ebene +1 und +2)				2, 4, 7, Dach		X
Multifunktionsmelder Foyer Ost (Ebene +1)			30.13	2, 4, 6-8, Dach	L2	X
Multifunktionsmelder Saal 1 ⁽¹⁾	30.9			Saal 1	L1	X
Multifunktionsmelder Saal 2 ⁽¹⁾	30.10			Saal 2	L3	X
Multifunktionsmelder Saal 3 ⁽¹⁾	30.10			Saal 3	L3	X

Erläuterungen

(1) ... Hierzu zählen auch die Mehrkriterienmelder in den Doppelböden.

(2) ... Sofern die Lüftungsanlagen nicht schon zur Kaltentrauchung etc. aufgrund eines früheren Brandmelderalarms aktiviert wurden.

Hinweise

(A) ... Nach erfolgtem F2-Alarm ist eine Prüfung durch Sicherheitsprüfung vor Ort oder per Videoüberwachung hinsichtlich der Alarmursache vorzunehmen.

(B) ... Die Aktivierung eines zweiten Melders in gleicher Linie nach erfolgtem F2-Alarm bedingt eine F1-Meldung (siehe Funktionsschemata F1-Meldung).

(C) ... Die Steuerung der Abluftzonen erfolgt über Stellmotoren an ausgewählten Brandschutz- bzw. Jalousieklappen.

Brandfallsteuertabelle / Brandfallmatrix

Manuelle Ansteuerung der Entrauchungsanlagen im Congress Center (CCL)

Manuell	Rauchabschnitt	Zuluft	Abluft	Abluftanlage	RWA-Gruppen	zugehörige Lüftungszentralen
Betriebsstellung		EIN	AUS	EIN	AUF	INFO
Entrauchung Foyer West (Ebene -1)	RA 1	30.8 / 30.13			1	L2
Entrauchung Foyer Mitte (Ebene -1)	RA 2 ⁽²⁾		30.8 (Zone 1a, 3, 4) 30.13 (Zone 3, 4)	30.8 (Zone 1b, 2) 30.13 (Zone 1, 2)	2 und Dach	L2
Entrauchung Mehrzweckfläche / Foyer West (Ebene 0) ⁽¹⁾	RA 3		30.1 (Zone 4)	30.1 (Zonen 1-3)	3	L1
Entrauchung Foyer Mitte (Ebene 0)	RA 4 ⁽²⁾		30.8 (Zone 1a, 3, 4) 30.13 (Zone 3, 4)	30.8 (Zone 1b, 2) 30.13 (Zone 1, 2)	2 und Dach	L2
Entrauchung Mehrzweckfläche / Foyer Ost (Ebene 0) ⁽¹⁾	RA 5		30.2 (Zone 4)	30.2 (Zonen 1-3)	5	L3
Entrauchung Foyer West (Ebene +1)	RA 6			30.8	2, 4, 6-8, Dach	L2
Entrauchung Foyer Mitte (Ebene +1 und +2)	RA 7 ⁽²⁾				2, 4, 7, Dach	
Entrauchung Foyer Ost (Ebene +1)	RA 8			30.13	2, 4, 6-8, Dach	L2
Entrauchung Saal 1	RA Saal 1	30.9			Saal 1	L1
Entrauchung Saal 2	RA Saal 2	30.10			Saal 2	L3
Entrauchung Saal 3	RA Saal 3	30.10			Saal 3	L3

Erläuterungen

(1) ... Eine Unterscheidung zwischen den Brandszenarien mit offenen oder geschlossenen Trennwänden erfolgt nicht.

(2) ... Das Foyer Mitte erstreckt sich von Ebene -1 bis unter das Dach und bildet einen Rauchabschnitt.

Hinweise

(A) ... Die Auslösestellen für die Rauchabschnitte 1 und 2 befinden sich im Foyer Mitte (Ebene -1) im Zugangsbereich TRH 2.

(B) ... Die Auslösestellen für die Rauchabschnitte 3-5 befinden sich im Foyer Mitte (Ebene 0) im Zugangsbereich TRH 2.

(C) ... Die Auslösestellen für die Rauchabschnitte 6-8 befinden sich im Foyer Mitte (Ebene +1) im Zugangsbereich TRH 2.

(D) ... Neben den lokalen Auslösestellen existiert für jede Entrauchungsanlage ein Zentraltabelleau in der Ebene -1 neben TRH 1.

(E) ... Die manuelle Auslösung besitzt eine höhere Priorität als die automatische Ansteuerung.

Auswertung WARTUNGSPROTOKOLL

Vertragsnummer:
Projektnummer:
Objekt:
AB-Nr.:
Datum:

Die Wartung wurde durchgeführt:

Bemerkung: Bei der Wartung / Serviceeinsatz wurden

☐ keine Mängel festgestellt

☐ Hinweise gegeben

☐ Mängel festgestellt

☐ Mängel abgestellt

Datum: _____

Unterschrift AN

Unterschrift AG

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	1		<u>RWA Gruppe 1</u>			
A	1	1	<u>Lamellenfeld 1.1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	2	<u>Lamellenfeld 1.2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	3	<u>Klappenfeld 2.1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	4	<u>Klappenfeld 2.2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	5	<u>Klappenfeld 2.3</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	6	<u>Klappenfeld 3.1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	7	<u>Klappenfeld 3.2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	8	<u>Klappenfeld 3.3</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	9	<u>Lamellenfeld 4.1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	10	<u>Lamellenfeld 4.2</u>			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	11	<u>Stromversorgung</u>			
			über Netz			
		-	Auslösung über RWA-Steuertableau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Sprinkleranlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			über Notstrom			
		-	Auslösung über RWA-Steuertableau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Sprinkleranlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	2		<u>RWA Gruppe 2</u>			
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	1	<u>Lamellenfeld 5.1</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	2	<u>Lamellenfeld 5.2</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	3	<u>Lamellenfeld 5.3</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	4	<u>Klappenfeld 6.1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	5	<u>Klappenfeld 6.2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	6	<u>Klappenfeld 6.3</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	7	<u>Klappenfeld 6.4</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	8	<u>Klappenfeld 6.5</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	9	<u>Klappenfeld 6.6</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	10	<u>Klappenfeld 7.1</u>			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	11	<u>Klappenfeld 7.2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	12	<u>Klappenfeld 7.3</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	13	<u>Klappenfeld 7.4</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	14	<u>Klappenfeld 7.5</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	15	<u>Klappenfeld 7.6</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	16	<u>Lamellenfeld 8.1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	17	<u>Lamellenfeld 8.2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	18	<u>Lamellenfeld 8.3</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	2	19	<u>Stromversorgung</u>			
			über Netz			
		-	Auslösung über RWA-Steuertableau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Sprinkleranlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
			über Notstrom			
		-	Auslösung über RWA-Steuertableau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Sprinkleranlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	3		<u>RWA Gruppe 3</u>			
A	3	1	<u>Lamellenfeld 9.1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	2	<u>Lamellenfeld 9.2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	3	<u>Lamellenfeld 9.3</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	4	<u>Klappenfeld 10.1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	5	<u>Klappenfeld 10.2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	6	<u>Klappenfeld 10.3</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	7	<u>Klappenfeld 10.4</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	8	<u>Klappenfeld 10.5</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	9	<u>Klappenfeld 10.6</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	10	<u>Klappenfeld 11.1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	11	<u>Klappenfeld 11.2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	12	<u>Klappenfeld 11.3</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	13	<u>Klappenfeld 11.4</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	14	<u>Klappenfeld 11.5</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	15	<u>Klappenfeld 11.6</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	16	<u>Lamellenfeld 12.1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	3	17	<u>Lamellenfeld 12.2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	18	<u>Lamellenfeld 12.3</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	3	19	<u>Stromversorgung</u>			
			über Netz			
		-	Auslösung über RWA-Steuertableau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Sprinkleranlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			über Notstrom			
		-	Auslösung über RWA-Steuertableau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Sprinkleranlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	4		<u>RWA Gruppe 4</u>			
A	4	1	<u>Lamellenfeld 13.1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	4	2	<u>Lamellenfeld 13.2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	4	3	<u>Klappenfeld 14.1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	4	4	<u>Klappenfeld 14.2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich			
			auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	4	5	<u>Klappenfeld 14.3</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	4	6	<u>Klappenfeld 15.1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	4	7	<u>Klappenfeld 15.2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	4	8	<u>Klappenfeld 15.3</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich			
			auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung / Schmierung Zahnstange mit Hoch-temperaturfett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung der Rinnenheizung / Thermostat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	4	9	<u>Lamellenfeld 16.1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	4	10	<u>Lamellenfeld 16.2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung, Kontrolle auf vollständiges Schließen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile mit Siliconspray	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprobe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Bewegungsmelder prüfen und einstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung und Einstellung Endlagenschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Festsitz Schraubverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Antrieb auf Beschädigung Faltenbalg / Zahnstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	11	<u>Stromversorgung</u>			
			über Netz			
		-	Auslösung über RWA-Steuertableau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Sprinkleranlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			über Notstrom			
		-	Auslösung über RWA-Steuertableau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung über Sprinkleranlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	5		<u>RWA Batterieanlagen</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ladezustand (siehe Anlage)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Überprüfung FU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Ladezustand der Akkus, Feld 202

Akku	Baujahr	U Leerlauf in V*	U Last in V*
G1	08 / 2021		
G2	08 / 2021		
G3	08 / 2021		
G4	08 / 2021		
G5	08 / 2021		
G6	08 / 2021		
G7	08 / 2021		
G8	08 / 2021		
G9	08 / 2021		
G10	08 / 2021		
G11	08 / 2021		
G12	08 / 2021		
G13	08 / 2021		
G14	08 / 2021		
G15	08 / 2021		
G16	08 / 2021		
G17	08 / 2021		
G18	08 / 2021		
G19	08 / 2021		
G20	08 / 2021		
G21	08 / 2021		
G22	08 / 2021		
G23	08 / 2021		
G24	08 / 2021		
G25	08 / 2021		
G26	08 / 2021		
G27	08 / 2021		
G28	08 / 2021		
G29	08 / 2021		
G30	08 / 2021		
G31	08 / 2021		
G32	08 / 2021		
G33	08 / 2021		
G34	08 / 2021		
G35	08 / 2021		
G36	08 / 2021		
G37	08 / 2021		
G38	08 / 2021		
G39	08 / 2021		
G40	08 / 2021		

Feld 203

Akku	Baujahr	U Leerlauf in V*	U Last in V*
G1	2013		
G2	2013		

* Messung bei 6A Last

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	6		<u>RWA Steuerschränke</u>			
A	6	1	<u>Schrank 1, Achse 98, Ebene -1</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			
A	6	1	<u>Schrank 2, Achse 126, Ebene -2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			
A	6	1	<u>Schrank 3, Achse 137, Ebene -2</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Messung Dachrinnenheizung

Gruppe	Heizkreis	R in Ohm	R iso in M Ohm
1	1		
	2		
	3		
	4		
	5		
	6		
2	7		
	8		
	9		
	10		
	11		
	12		
3	13		
	14		
	15		
	16		
	17		
	18		

Gruppe	Temperaturfühler 1 in kOhm	Temperaturfühler 2 (Klemme 11-14) in kOhm	Feuchtefühler (Klemme 11-15) in MOhm	Fühlerheizung (Klemme 11-16) in Ohm
1				
2				
3				

Bemerkungen:

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	9		<u>RWA Technikgang Nord</u>			
		-	Betätigung Rauchabzug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Anlauf Lüfter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Übergabe der Meldungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Rücksetzen: Raum 2060 Schaltschrank E01-L1.1 Feld1: E01K060L1.1 und Schaltschrank E01-L1 Feld 1: E01K060L1 - Sammelstörung - Störquittierung betätigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			
		-	BMA Test über Rauchmelder 6002/1 und 6003/1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	10		<u>RWA Technikgang Süd</u>			
		-	Betätigung Rauchabzug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Anlauf Lüfter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Übergabe der Meldungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Rücksetzen: Raum U2240 Schaltschrank E01-L3.1 Feld 1 und Schaltschrank E01-L3 -Sammelstörung-Störquittierung betätigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			
		-	BMA Test über Rauchmelder 7007/1 und 7007/2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	1		<u>Glasröhren CCL</u>			
		-	RWA-Klappen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Antriebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Tandemabschaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	RWA-Taster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	RWA-Zentrale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Batterien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Rauchmelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Haltemagnete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Handtaster Feststellanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Störungsmeldung GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung Lamellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Spannung bei Batteriebetrieb _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Notaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Schaltschrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	2		<u>Glasröhren Halle 1</u>			
		-	RWA-Klappen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Antriebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Tandemabschaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	RWA-Taster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	RWA-Zentrale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Batterien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Rauchmelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Haltemagnete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Handtaster Feststellanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Störungsmeldung GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung Lamellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Spannung bei Batteriebetrieb _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Notaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Schaltschrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	3		<u>Glasröhren Halle 2 West</u>			
		-	RWA-Klappen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Antriebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Tandemabschaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	RWA-Taster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	RWA-Zentrale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Batterien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Rauchmelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Haltemagnete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Handtaster Feststellanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Störungsmeldung GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung Lamellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Spannung bei Batteriebetrieb _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Notaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Schaltschrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	3		<u>Glasröhren Halle 2 Ost</u>			
		-	RWA-Klappen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Antriebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Tandemabschaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	RWA-Taster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	RWA-Zentrale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Batterien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Rauchmelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Haltemagnete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Handtaster Feststellanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Störungsmeldung GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung Lamellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Spannung bei Batteriebetrieb _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Notaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Schaltschrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	1		<u>Glasröhren Halle 3 West</u>			
		-	RWA-Klappen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Antriebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Tandemabschaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	RWA-Taster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	RWA-Zentrale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Batterien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Rauchmelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Haltemagnete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Handtaster Feststellanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Störungsmeldung GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung Lamellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Spannung bei Batteriebetrieb _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Notaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Schaltschrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	1		<u>Glasröhren Halle 3 Ost</u>			
		-	RWA-Klappen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Antriebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Tandemabschaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	RWA-Taster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	RWA-Zentrale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Batterien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Rauchmelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Haltemagnete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Handtaster Feststellanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Störungsmeldung GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung Lamellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Spannung bei Batteriebetrieb _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Notaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Schaltschrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	1		<u>Glasbrücke zur Halle 1</u>			
		-	Funktionsprüfung Endschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Schlüsselschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Not Aus Schalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Zu" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Auf" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Befestigungen und Sicherungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Probelauf verschiedene Öffnungsgrade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Faltenbälge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Ölverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	abschmieren bewegliche Teile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	alle Dichtlippen reinigen und silikonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Magnethalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Türschließer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Meldungsübertragung zur Leitwarte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	2		<u>Glasbrücke zum CCL</u>			
		-	Funktionsprüfung Endschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Schlüsselschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Not Aus Schalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Zu" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Auf" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Befestigungen und Sicherungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Probelauf verschiedene Öffnungsgrade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Faltenbälge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Ölverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	abschmieren bewegliche Teile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	alle Dichtlippen reinigen und silikonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Magnethalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Türschließer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Meldungsübertragung zur Leitwarte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	3		<u>Glasbrücke zur Halle 2 West</u>			
		-	Funktionsprüfung Endschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Schlüsselschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Not Aus Schalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Zu" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Auf" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Befestigungen und Sicherungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Probelauf verschiedene Öffnungsgrade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Faltenbälge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Ölverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	abschmieren bewegliche Teile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	alle Dichtlippen reinigen und silikonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Magnethalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Türschließer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Meldungsübertragung zur Leitwarte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	4		<u>Glasbrücke zur Halle 2 Ost</u>			
		-	Funktionsprüfung Endschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Schlüsselschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Not Aus Schalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Zu" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Auf" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Befestigungen und Sicherungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Probelauf verschiedene Öffnungsgrade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Faltenbälge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Ölverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	abschmieren bewegliche Teile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	alle Dichtlippen reinigen und silikonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Magnethalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Türschließer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Meldungsübertragung zur Leitwarte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	5		<u>Glasbrücke zur Halle 3 West</u>			
		-	Funktionsprüfung Endschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Schlüsselschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Not Aus Schalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Zu" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Auf" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Befestigungen und Sicherungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Probelauf verschiedene Öffnungsgrade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Faltenbälge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Ölverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	abschmieren bewegliche Teile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	alle Dichtlippen reinigen und silikonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Magnethalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Türschließer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Meldungsübertragung zur Leitwarte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	6		<u>Glasbrücke zur Halle 3 Ost</u>			
		-	Funktionsprüfung Endschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Schlüsselschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Not Aus Schalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Zu" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Auf" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Befestigungen und Sicherungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Probelauf verschiedene Öffnungsgrade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Faltenbälge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Ölverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	abschmieren bewegliche Teile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	alle Dichtlippen reinigen und silikonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Magnethalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Türschließer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Meldungsübertragung zur Leitwarte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	7		<u>Glasbrücke zur Halle 4 West</u>			
		-	Funktionsprüfung Endschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Schlüsselschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Not Aus Schalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Zu" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Auf" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Befestigungen und Sicherungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Probelauf verschiedene Öffnungsgrade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Faltenbälge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Ölverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	abschmieren bewegliche Teile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	alle Dichtlippen reinigen und silikonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Magnethalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Türschließer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Meldungsübertragung zur Leitwarte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	8		<u>Glasbrücke zur Halle 4 Ost</u>			
		-	Funktionsprüfung Endschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Schlüsselschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Not Aus Schalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Zu" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Auf" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Befestigungen und Sicherungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Probelauf verschiedene Öffnungsgrade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Faltenbälge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Ölverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	abschmieren bewegliche Teile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	alle Dichtlippen reinigen und silikonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Magnethalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Türschließer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Meldungsübertragung zur Leitwarte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	9		<u>Glasbrücke zur Halle 5 West</u>			
		-	Funktionsprüfung Endschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Schlüsselschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Not Aus Schalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Zu" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Auf" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Befestigungen und Sicherungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Probelauf verschiedene Öffnungsgrade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Faltenbälge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Ölverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	abschmieren bewegliche Teile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	alle Dichtlippen reinigen und silikonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Magnethalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Türschließer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Meldungsübertragung zur Leitwarte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	10		<u>Glasbrücke zur Halle 5 Ost</u>			
		-	Funktionsprüfung Endschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Schlüsselschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Not Aus Schalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Zu" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Auf" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Befestigungen und Sicherungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Probelauf verschiedene Öffnungsgrade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Faltenbälge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Ölverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	abschmieren bewegliche Teile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	alle Dichtlippen reinigen und silikonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Magnethalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Türschließer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Meldungsübertragung zur Leitwarte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	3		<u>Glasbrücke zwischen Eingang Ost und Glashalle</u>			
		-	Funktionsprüfung Endschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Schlüsselschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Funktionsprüfung Not Aus Schalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Zu" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle/Justage "Auf" Stellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Befestigungen und Sicherungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Probelauf verschiedene Öffnungsgrade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Faltenbälge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Ölverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	abschmieren bewegliche Teile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	alle Dichtlippen reinigen und silikonieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Magnethalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Kontrolle Funktion und Befestigung Türschließer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Meldungsübertragung zur Leitwarte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sonstiges (Gesamteindruck, Reperaturen etc.)			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	1		<u>RWA - Verwaltung</u>			
			<u>Foyer Ebene -1</u>			
		-	nach Auslösung am blauen RWA Taster gehen RWA Fenster und Türen von Konferenzräumen auf, die Entrauchung an und die Meldung der Auslösung an die Leitzentrale			
		-	<u>Quittierung:</u> 1. Rücksetzen am blauen RWA Taster 2. K1 im RWA Schrank muss abgefallen sein 3. BMA quittieren (in Leitzentrale) 4. Lüfterschränke und Entraucherschrank quittieren 5. Türen Konferenzräume am Schlüsselschalter verriegeln und entriegeln			
A	1	1	<u>Foyer - 1 (24 Klappen mit je 2 Antrieben zentrale Steuerung Raum U540)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Bedienstellen "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstellen "Zentrale"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Batterieladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Brandmeldeanlage Sprinklerprüftaster _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung/ Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	2	<u>Atrium (38 Klappfenster mit je 2 Antrieben) zentrale Steuerung: Raum 3470 -> Zugang zum Dach</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Behandlung der Dichtprofile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Überprüfung Normalbetrieb - freie Lüftung (Auslösung durch GLT)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch RWA-Handmelder (Ebene 0, Türbereich Westseite)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Sprinkleranlage Prüfmelder 8199/1 (Sprinklerzentrale: Raum U332)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	autom. Türöffnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	3	<u>Treppenhaus 1 (3 Klappen mit je 1 Antrieb)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Batterieladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Handmelder Eb. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Handmelder Eb. -1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Rauchmelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	4	<u>Treppenhaus 2 (3 Klappen mit je 1 Antrieb)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Batterieladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Handmelder Eb. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Handmelder Eb. -1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Rauchmelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	5	<u>Treppenhaus 5 (3 Klappen mit je 1 Antrieb)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Batterieladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Handmelder Eb. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Handmelder Eb. 0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Rauchmelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	1	6	<u>Treppenhaus 4 (3 Klappen mit je 1 Antrieb)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Batterieladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Handmelder Eb. 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Handmelder Eb. 0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Rauchmelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<u>Dach Enrauchungslüfter (16 Stück)</u>			

Position			i. O.		Bemerkung
			Ja	Nein	
		Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
		Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Funktionsprüfung entspr. Wirkprinzipbeschreibung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
						Ja	Nein
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	2		<u>RWA - Handwerkerhof</u>			
A	2	1	<u>Handwerkerhof / Zentrallager (8 Fensterklappen)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Batterieladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Bedienstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch 1 Thermomelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	5		<u>RWA - Halle 1 - 5</u>			
		-	Reset von Lüftung L1 und L2 in Halle 1 nach Prüfung			
A	5	1	<u>Foyer Halle 1 (8 Klappen mit je 4 Antrieben)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Batterieladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Bedienstellen (2 Gruppen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Brandmeldeanlage (1 Gruppe) Sprinklerprüftaster - 1094/1 / 1199/1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Abschaltung der Lüftungsanlagen b. Ausl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Vorrangschaltung Handauslösung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	5	2	<u>Fluchttunnel Halle 1 - A010661L4 (2 Fluchttunnel mit Überdrucklüftung)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Einschalten nach Öffnen innerer Fluchttür, Ausschalten ca. 5 min nach Schließen der Tür	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Brandmeldeanlage			
			Beide Fluchttunnelventilatoren ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Motorschutz und Drehzahlwächter gebrückt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Ausschalten durch Quittieren am Schaltschrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	5	3	<u>Fluchttunnel Halle 2 - A020661L4 (2 Fluchttunnel mit Überdrucklüftung)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Einschalten nach Öffnen innerer Fluchttür, Ausschalten ca. 5 min nach Schließen der Tür	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Brandmeldeanlage			
			Beide Fluchttunnelventilatoren ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Motorschutz und Drehzahlwächter gebrückt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Ausschalten durch Quittieren am Schaltschrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	5	4	<u>Fluchttunnel Halle 3 - A030661L4 (2 Fluchttunnel mit Überdrucklüftung)</u>			

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Einschalten nach Öffnen innerer Fluchttür, Ausschalten ca. 5 min nach Schließen der Tür	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Brandmeldeanlage			
			Beide Fluchttunnelventilatoren ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Motorschutz und Drehzahlwächter gebrückt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Ausschalten durch Quittieren am Schaltschrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	5	5	<u>Fluchttunnel Halle 4 - A040661L4 (2 Fluchttunnel mit Überdrucklüftung)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Einschalten nach Öffnen innerer Fluchttür, Ausschalten ca. 5 min nach Schließen der Tür	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Brandmeldeanlage			
			Beide Fluchttunnelventilatoren ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Motorschutz und Drehzahlwächter gebrückt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Ausschalten durch Quittieren am Schaltschrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	5	6	<u>Fluchttunnel Halle 5 - A050661L4 (2 Fluchttunnel mit Überdrucklüftung)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Einschalten nach Öffnen innerer Fluchttür, Ausschalten ca. 5 min nach Schließen der Tür	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Brandmeldeanlage			
			Beide Fluchttunnelventilatoren ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Motorschutz und Drehzahlwächter gebrückt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Ausschalten durch Quittieren am Schaltschrank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	7		<u>RWA - Congress Center</u>			
A	7	1	<u>Wintergarten (20 Klappen mit je 4 Antrieben)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Zentrale"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	7	2	<u>Foyer - Ebene +1/ +2 - Linien 6, 7, 8 (34 Klappfenster mit je 2 Antrieben)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Zentrale"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung Wintergarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	7	3	<u>Foyer - Ebene 0 - Linien 3, 4, 5 (34 Klappfenster mit je 2 Antrieben)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Zentrale"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung Wintergarten (neu bei Linie 4)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	7	4	<u>Foyer - Ebene -1 - Linie 1, 2 (14 Klappfenster mit je 2 Antrieben)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Zentrale"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung Wintergarten (neu bei Linie 2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
A	7	5	<u>Saal A (53 Klappen mit je 2 Antrieben)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Zentrale"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	7	6	<u>Saal B (33 Klappen mit je 2 Antrieben)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Zentrale"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	7	7	<u>Saal C (33 Klappen mit je 2 Antrieben)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Zentrale"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Brandmeldeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	7	8	<u>Treppenhaus 5 (2 Klappen mit je 2 Antrieben)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Batterieladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle Ebene 0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Feuerwehrtabelleau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Rauchmelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Zentrale"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	7	9	<u>Treppenhaus 6 (2 Klappen mit je 2 Antrieben)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
		-	Prüfung Batterieladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle Ebene 0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Feuerwehrtabelleau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Rauchmelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Zentrale"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	7	10	<u>Treppenhaus 7 (2 Klappen mit je 2 Antrieben)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Batterieladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle Ebene 0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Feuerwehrtabelleau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Rauchmelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Zentrale"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	7	11	<u>Treppenhaus 8 (2 Klappen mit je 2 Antrieben)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Batterieladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle Ebene 0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Feuerwehrtabelleau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Rauchmelder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Ansteuerung / Meldungsvergleich mit GLT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Zentrale"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	7	12	<u>Lichtschacht Ebene -1 (3 Klappen mit je 1 Kettenantrieb)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Batterieladespannung _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			Keine Meldungsübertragung an Leitwarte angebunden
		-	Auslösung durch Bedienstelle "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Position			Inspektions- und Wartungsarbeiten	i. O.		Bemerkung
				Ja	Nein	
			Die Wartungsarbeiten beziehen sich grundsätzlich auf Kontroll-, Test- und Reinigungsarbeiten.			
		-	Auslösung bei Notstrom _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	7	13	<u>Feuerwehrbedientableau (Ebene -1, Eingang West)</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung der einzelnen Rauchabschnitte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Anzeige am Bedientableau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Anzeige am RWA-Taster "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Anzeige am RWA-Taster "Zentrale"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Übersteuerung Signal BMA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Übersteuerung Windabhängigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A	7	14	<u>RWA-Zentrale</u>			
		-	Reinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Sichtprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Prüfung Batterieladespannung: _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Verbindungsleitung Steuerplatine u. F5/F6/F7 trennen Messgerät mit RTK zwischen abgezogenen Pol und Masse			
			Funktionsprobe			
		-	Auslösung der einzelnen Rauchabschnitte (RA 1-11)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Anzeige am RWA-Taster "Vorort"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Anzeige am RWA-Taster "Zentrale"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		-	Auslösung bei Notstrom: _____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

STILLSCHWEIGEVERPFLICHTUNG

Verpflichtung der Fa. (Name)

..... (Anschrift)

zur vertraulichen Behandlung und Bewahrung von Stillschweigen im Rahmen des Projektes

.....

Wir verpflichten uns hiermit ausdrücklich, über alle Betriebsinterna der **Leipziger Messe und ihrer Tochtergesellschaften** sowie vertrauliche Informationen im Zusammenhang mit dem vorbenannten Projekt (insbesondere Inhalte, Kalkulationen, personenbezogene Daten, sachliche und rechtliche Bewertungen etc.) Stillschweigen zu bewahren und diese absolut vertraulich zu behandeln. Diese Verpflichtung gilt unabhängig davon, auf welchem Wege wir Kenntnis über solche Interna und Informationen erlangt haben. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn wir lediglich in die Ausschreibung der Leipziger Messe zum vorbenannten Projekt einbezogen werden und / oder nur einen Teilauftrag bearbeiten und / oder einen erteilten Gesamtauftrag, aus welchen Gründen auch immer, nicht abschließend bearbeiten sollten. Wir werden ausreichend Vorsorge treffen, damit uns überlassene Unterlagen und sonstige Datenträger mit vertraulichen Inhalten unbefugten Dritten nicht zugänglich werden. Im übrigen werden wir uns überlassene Unterlagen und sonstige Datenträger einschließlich hiervon gefertigter Kopien unverzüglich nach Beendigung und / oder Nichtfortsetzung der Zusammenarbeit mit der Leipziger Messe nach Wahl der Leipziger Messe an diese zurückgeben oder aber vernichten. Vorstehende Verpflichtung gilt uneingeschränkt für alle Mitarbeiter unserer Firma. Soweit Dritte von uns in das Projekt zwingend einbezogen werden und diesen vertrauliche Informationen zugänglich gemacht werden müssen, so ist dies nur unter der Voraussetzung zulässig, dass die vollständige, hier geregelte Verschwiegenheits- und Vertraulichkeitsverpflichtung von dem oder den Dritten uneingeschränkt übernommen und die Leipziger Messe zuvor schriftlich über die zwingende Einbeziehung und die uneingeschränkte Verpflichtung des oder der Dritten unterrichtet wurde.

Wir sind uns bewußt, dass wir für eine unsererseits begangene Verletzung der vorstehenden Verpflichtung, unabhängig, ob im ganzen oder in Teilen, der Leipziger Messe gegenüber schadenersatzpflichtig sind.

.....
(Ort)

.....
(Datum)

(GF/ ppa./ i.V.).....
(Unterschrift)

.....
(Name/ Funktion in Druckschrift)

Sicherheits- und allgemeine Bestimmungen bei Instandhaltungsarbeiten und Erweiterungsleistungen

Durch Gesetzgebung, Arbeitsschutz und den Regeln der Technik, sind wir verpflichtet, Gefährdungen und Gefahren für Personen und/oder Material abzuwenden.

Aus diesem Grunde sind alle auf dem Messegelände und/oder im Auftrag der Leipziger Messe tätigen Firmen zu folgenden Punkten verpflichtet:

- Anwendung und Kontrolle von Maßnahmen, die eine Gefährdung oder Schäden ausschließen,
- Einhaltung der einschlägigen Vorschriften,
- Korrekte Einweisung der eigenen Arbeitskräfte,
- Einhaltung der Haus- und Brandschutzordnung sowie spezieller Brandschutzmaßnahmen,
- Freihalten vorhandener Fluchtwege, Brandschutztüren sind verschlossen zu halten; das Anbringen von Sicherungen gegen Zufallen ist untersagt.
- Information des Halleninspektors und/oder des Ansprechpartners der Leipziger Messe vor Schweiß-, Trenn- oder anderweitigen Arbeiten mit Rauch-, Flamm- und Funkenbildung oder Staubbildung, da das Gelände mit automatischen Brandmeldeanlagen und Feuerlöschscheinrichtungen versehen ist. Die Freigabe zur Durchführung der Tätigkeit ist **täglich** vor Leistungsbeginn einzuholen und nach Fertigstellung entsprechend abzumelden.
- Verhinderung von Umweltschäden (z. B. durch Auffangwannen, Filter usw.),
- Sicherung der Baustelle, der Baustelleneinrichtungen und des Materials,
- Einsatz von Schutzausrüstungen, sofern notwendig oder vorgeschrieben,
- Umgehende Meldung von Personenunfällen oder Sachschäden an den Halleninspektor/Hausmeister, Auftraggeber oder Leitzentrale des Messegeländes (Rufnummer **(678) 8888**)
- Im Gefahrenfall sind den Anweisungen der Leipziger Messe nachzukommen, die Alarmierung ist weiterzugeben, Hilfe Dritten gegenüber auszuüben und durch den Bauleiter/Polier des AN die Vollständigkeit seines Personals der Leipziger Messe mitzuteilen.
- Den Anweisungen der Mitarbeiter der Leipziger Messe oder deren Erfüllungsgehilfen (Wachunternehmen usw.) ist Folge zu leisten.
- Informationsweitergabe an unmittelbar Betroffene (z. B. Dienstleister, Halleninspektor, Hausmeister),
- Tägliche Sauberkeit vor Ort,
- Anmeldung vor Arbeitsbeginn und Abmeldung nach Arbeitsende beim Ansprechpartner der Leipziger Messe (z.B. Hausmeister/ Bauleiter) unter Bekanntgabe der Funktelefonnummer, sowie Abverlangen der Einweisung und der örtlichen Besonderheiten und Abläufe.
- Erkennt der AN, dass neben ihm weitere Firmen/ Personen im Umfeld arbeiten, hat sich dieser selbst

ständig mit diesen über Arbeitsabläufe und Schutzfragen abzustimmen.

- Für alle Personen, die für den AN auf dem Messegelände arbeiten, sind in Verantwortung der Geschäftsführung des AN aktenkundlich Unfallschutzbelehrungen nachzuweisen. Ein evtl. nötiger Sicherheitskoordinator ist kostenfrei vom AN selbst zu beauftragen, falls nichts anderes vereinbart wurde.

In den Räumen des Halleninspektors befinden sich:

- Erste Hilfe Ausstattung
- Telefon und Rufnummernverzeichnis

Notfallnummern und interne Telefone befinden sich ebenfalls an den Hallentoren und in anderen Bereichen.

Bei Fragen oder Unklarheiten ist vor Beginn Rücksprache mit dem Auftraggeber oder mit dem Mitarbeiter "Arbeitssicherheit" des Hauses zu führen.

Hinweise auf Unterlassung Dritter sind zu verfolgen. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Die Leipziger Messe behält sich alle Maßnahmen zur unmittelbaren Gefahrenabwehr vor.

Eventuellen Nachunternehmern, die der AN einsetzt, sind diese Verpflichtungen gleichfalls und nachweislich aufzuerlegen.

Leipziger Messe,
Abteilungsleiter
Betriebsmanagement

Fachkraft
Arbeitssicherheit

Wichtige Rufnummern:

Feuerwehr	112
Polizei	110
Medizinische Versorgung (Städtisches	
Klinikum St. Georg)	0341- 90 900
Leitzentrale Messegelände	0341- 678.8888
Wachleiter Messegelände	0341- 678.6666

Diese Informationen haben wir erhalten, die oben genannten Maßnahmen sind zur Kenntnis genommen und an alle tätigen Mitarbeiter und Nachunternehmer weitergegeben worden.

Datum

Auftragnehmer

Datenschutz

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) bzw. der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) zu beachten und umzusetzen.

Sofern der Auftragnehmer als Teil der beauftragten Leistung personenbezogene Daten von LM verarbeitet, wird der Auftragnehmer mit LM zusätzlich eine Vereinbarung zum Datenschutz und zur Datensicherheit in Auftragsverhältnissen gemäß Art. 28 Abs. 3 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) abschließen sowie die hierfür erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen (s. Abfrageblatt).

Falls der Auftragnehmer diese Daten an einem Standort außerhalb eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder eines Vertragsstaats des Europäischen Wirtschaftsraums verarbeitet, wird der Auftragnehmer mit LM ergänzende Vereinbarungen abschließen, die ein angemessenes Datenschutzniveau beim Auftragnehmer sicherstellen; setzt der Auftragnehmer hierfür Subunternehmer ein, wird der Auftragnehmer auf Wunsch von LM sicherstellen, dass diese entsprechende Vereinbarungen mit LM abschließen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, personenbezogene Daten ausschließlich zum Zwecke der Vertragserfüllung zu erheben, zu verarbeiten, bekannt zu geben, zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen und hierfür sowie danach nur noch zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten zu speichern. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte bedarf, soweit nicht eine entsprechende gesetzliche Verpflichtung des Auftragnehmers hierzu besteht, der vorherigen schriftlichen Zustimmung von LM.

Der Auftragnehmer stellt sicher, dass sämtliche von ihm im Rahmen dieser Beauftragung eingesetzten Personen vor ihrem Einsatz zum Datenschutz geschult und auf die Einhaltung des Datengeheimnisses gemäß § 5 BDSG bzw. auch nach dem 25. Mai 2018 während und auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit verpflichtet sind, personenbezogene Daten nicht unbefugt zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen. Diese Verpflichtungserklärungen sind LM auf Wunsch vorzulegen. Der Auftragnehmer hat, mit der gebotenen Sorgfalt, darauf hinzuwirken, dass alle Personen, die mit der Bearbeitung und Erfüllung des Auftrages betraut werden, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz einschließlich der DS-GVO beachten und die aus dem Bereich von LM erlangten Informationen nicht an Dritte weitergeben oder sonst verwerten.

Dem Datenschutzbeauftragten der LM sind auf Verlangen alle geforderten Auskünfte zu erteilen, ggf. den Datenschutz über ein Datenschutzkonzept nachzuweisen und geforderte Unterlagen zu übergeben.

Bestätigung Auftragnehmer:

.....

Datum / Ort / Name / Signum

Allgemeine Objektangaben

Eingangshalle West (Glashalle)

Der Eingangsbereich wird von der frei spannenden Glashalle West geprägt, die sowohl das geographische als auch das funktionale Zentrum der Neuen Messe bildet. Die Hauptachse der tonnenförmig gewölbten Glashalle liegt in der Ost - West Achse der Messe. Die Westhalle hat eine Länge von 236 m und eine Breite von 75 m. Die lichte Scheithöhe der Halle beträgt ca. 28m. Die Halle ist als Eingangsbereich, Veranstaltungshalle, Präsentationshalle und Messehalle vorgesehen. Die Halle dient als zentraler Besuchereingang mit allen notwendigen Service- und Dienstleistungseinrichtungen für die Messebesucher. Die in der Halle eingerichteten Büros und Servicestützpunkte sind baulich weitgehend eingehaust, so dass für diese Innenräume entsprechende Arbeitsbedingungen geschaffen wurden. Von der Glashalle ausgehend erreicht der Messebesucher über ein System verglaster Verbindungsgänge alle Ausstellungshallen und öffentlichen Bauwerke der Neuen Messe. Fahrtreppen und Aufzüge in der Halle erleichtern den Transport und die Fortbewegung der Besucher innerhalb der Halle. Die Glashalle verfügt über mehrere Zonen, die für Veranstaltungen genutzt und entsprechend versorgt werden. Die Medienversorgung der Halle erfolgt über die zentralen Energiekanäle, die die Halle unterqueren. Vom Energiekanal aus werden die jeweils unter den Einbauten angeordneten Technikzentralen medienseitig erschlossen. Von den Technikzentralen der Ebenen -1, 0 und -2 werden alle technischen Versorgungsleitungen zu den Verbrauchern geführt. An bestimmten Punkten stehen für die Medienversorgung Anschlussstellen zur Verfügung. Ein Aufbau wie in den Ausstellungshallen ist nicht vorhanden.

Eingangshalle Ost

Hierbei handelt es sich um eine kleinere Eingangshalle, die auch nur als solche genutzt wird. Hier werden die vom Parkplatz kommenden Besucher empfangen. Analog wie in der Glashalle erfolgt die Verteilung der Besucherströme über Glasröhren in die Hallen. Es existieren Versorgungspunkte von denen ein Netz im Bedarfsfall aufgebaut wird.

Congress Center (CCL)

Das CCL ist ein funktionell selbstständiges, architektonisch in das Gesamtbild eingefügtes Gebäude für Kongresse, Seminare und Präsentationen unterschiedlicher Größe. Es verfügt in mehreren Ebenen über unterschiedlich große Räume beziehungsweise Säle, die zu Veranstaltungen genutzt werden. Die großzügigen Foyerbereiche zu diesen Räumen stehen ebenfalls als Nutzungsfläche mit moderner, flexibler Medientechnik zur Verfügung. Die Versorgung erfolgt über einzelne Abgangspunkte, von denen aus ein entsprechendes Netz aufgebaut wird.

Ausstellungshallen

Die fünf Ausstellungshallen sind architektonisch weitgehend identisch. Als Ausnahme weicht die Ausstellungshalle 4 in ihrem nördlichen Randbereich von den anderen Hallen ab. Hier sind zusätzliche Technikräume für die Versorgung des Ausstellungsfreigeländes vorgesehen (Gewerk Elektro- und Nachrichtentechnik). Die Technikräume zur Versorgung der Hallen befinden sich an den Außenwänden. Die Hochhalle ist mit den Ausstellungshallen weitgehend identisch. Abweichend ist hier die Hallendecke, die höher gesetzt und mit einem erhöhten mittleren Bereich geplant ist sowie mit einer Stützenfreiheit von 75m x 75m. Im vorderen Teil (Richtung Glashalle) wurde hier ein separater Eingangsbereich in den Ebenen 0 und -1 ausgebildet. Die Technikräume dieses Bereiches wurden abweichend zu den Ausstellungshallen aus der Ebene 0 in die Ebene -1 versetzt. Die Hallen sind mit begehbaren Versorgungsgängen unterkellert. Von dort werden über Installationskanäle die Medien in den Ausstellungsbereich verlegt. In der Halle selbst ist keine oberirdische Verlegung vorgesehen. Die Installationskanäle bieten die Möglichkeit an jeder beliebigen Stelle auszufädeln und die Medien über wenige Meter an den Verbraucher heranzuführen. In den begehbaren Versorgungsgängen befinden sich die Aufschaltpunkte für die einzelnen Medien Elektro, flexible Sicherheitsbeleuchtung, Telekommunikationstechnik, Brandmeldeanlage, Wasser, Sprinkler und Druckluft. In der Halle 1,3 und 5 werden bei Sonderveranstaltungen an den 4 Hallenstützen zusätzliche Hydrantenschränke installiert. Im Dachbereich, als Fachwerk ausgebildet, sind untergebracht:

- Beleuchtung inkl. Sicherheitsbeleuchtung
- Hallensprinkler
- Brandmeldetechnik
- Beschallung
- Lüftung
- RWA - Anlagen
- Einläufe Dachentwässerung

Ebenfalls im Dachtragwerk stehen die bei Veranstaltungen geforderten Hängepunkte und zusätzliche Rauchabzüge zur Verfügung.

Beschreibung der Bauobjekte

- 4 Hallen ca. 150 x 150 m, ca. 20.000 qm, 8 m lichte Höhe
- 1 Hochhalle ca. 150 x 150 m, ca. 20.000 qm, bis 14 m lichte Höhe
- Versorgungskanäle
- 4 begehbare Versorgungskanäle je Halle in StB-Konstruktion 3,00 m x 3,00 m i.L je Kanal ca. 150 m
- 1 begehbare Ringkanal in StB-Konstruktion ca. 5,95 m x 4,00 m i.L, Hauptgang, nicht für die Ausstellungsversorgung 66 Stichkanäle in StB-Fertigteilen in Gefälle verlegt ca. 90 x 90 cm; je Kanal ca. 50m; ausgehend von den Versorgungskanälen unterhalb der Decke des Fußbodens.

Ausstellungsfreigelände

Hinter den Hallen 2 und 4 befinden sich die Ausstellungsfreigelände 1 und 2. Dieses sind in Parzellen aufgeteilt, jede Parzelle enthält einen Versorgungsschrank für Medien Elektrotechnik und Telekommunikationstechnik. Von diesen Versorgungsschränken werden die einzelnen Parzellen versorgt. Der Frischwasseranschluss erfolgt über Hydranten. Daneben existiert ein Fädelsystem zur Verbindung der einzelnen Versorgungspunkte im Freigelände und Anschluss an die Hallen. Die Technikräume für dieses Freigelände befinden sich in der Hallen 4. Beleuchtet wird die Fläche durch Mastleuchten in den einzelnen Parzellen.

Messehaus

Das Messehaus besteht aus mehreren Etagen mit Büroflächen und allgemeiner Nutzungsfläche.

In der Ebene -1 befinden sich Technikräume sowie ein Konferenzbereich. In Ebene 0 ist der Eingangsbereich mit dem Atrium, das sich bis zum Dach erstreckt. Hier sind Aufenthaltsbereiche, Logen, Casino und ähnliches untergebracht, die Kunden und Mitarbeitern zur Verfügung stehen

Westflügel

Beherbergt insbesondere Büroräume, Technik, Versand und Druckerei.

Handwerkerzentrum

Das Handwerkerzentrum beinhaltet die größeren Technikzentralen zur Versorgung des Messegeländes, Werkstätten, Lager, sowie Büro- und Lagerflächen für externe Auftragnehmer.

Restaurants

Zwischen den einzelnen Ausstellungshallen sind Restaurants errichtet, die durch einen Auftragnehmer geführt werden. Die Versorgung erfolgt über die Technik der Leipziger Messe.

Nebengebäude, Parkflächen, Parks

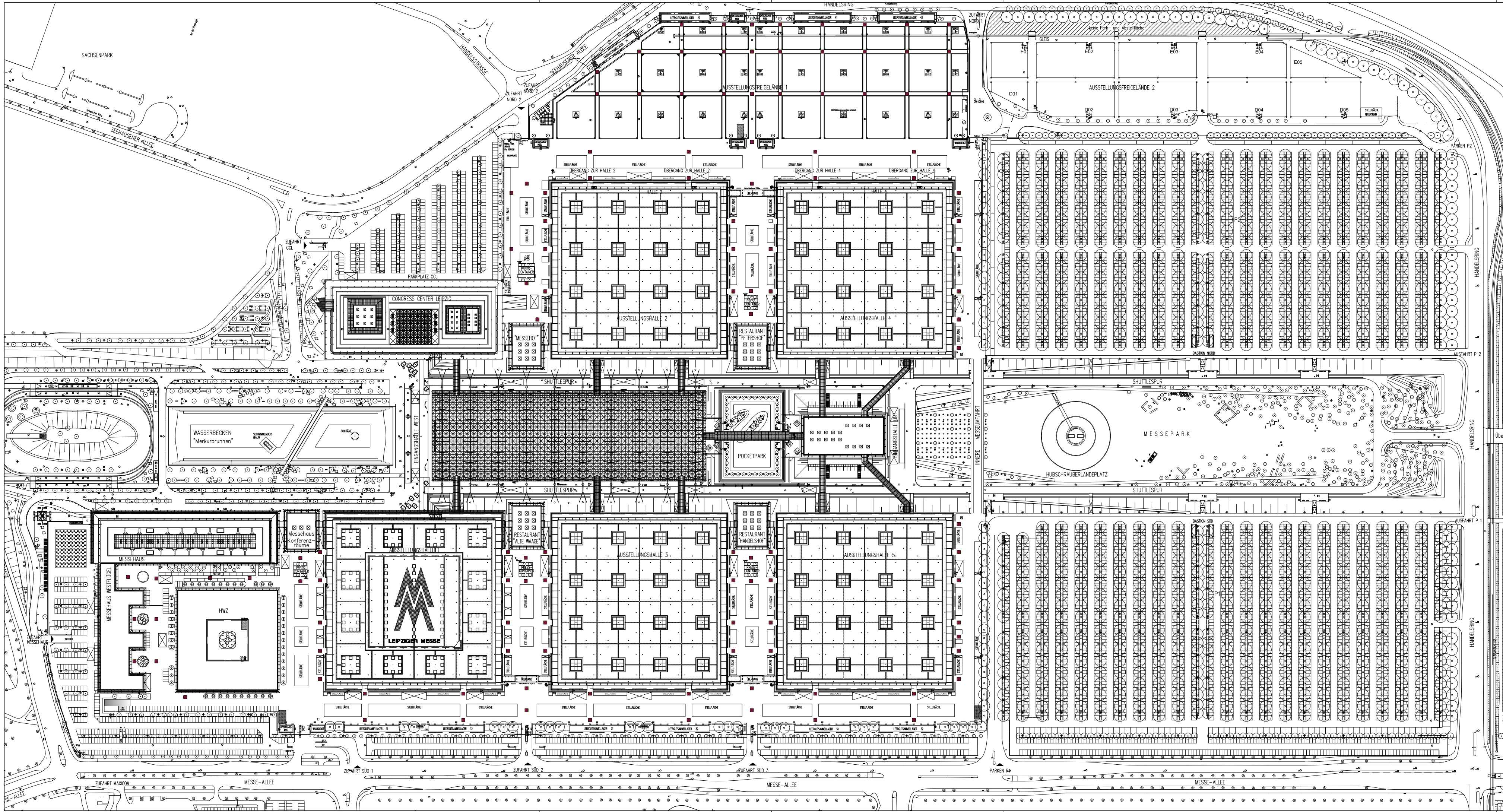
Neben den reinen Ausstellungsbereichen verfügt das Gelände über weitläufige Parkplätze, Grünanlagen und andere Flächen und Kleinbauwerke. Die Nutzung für Veranstaltungen ist nicht auszuschließen, die Versorgung ist im Einzelfall zu klären.

Weitere Infrastruktur

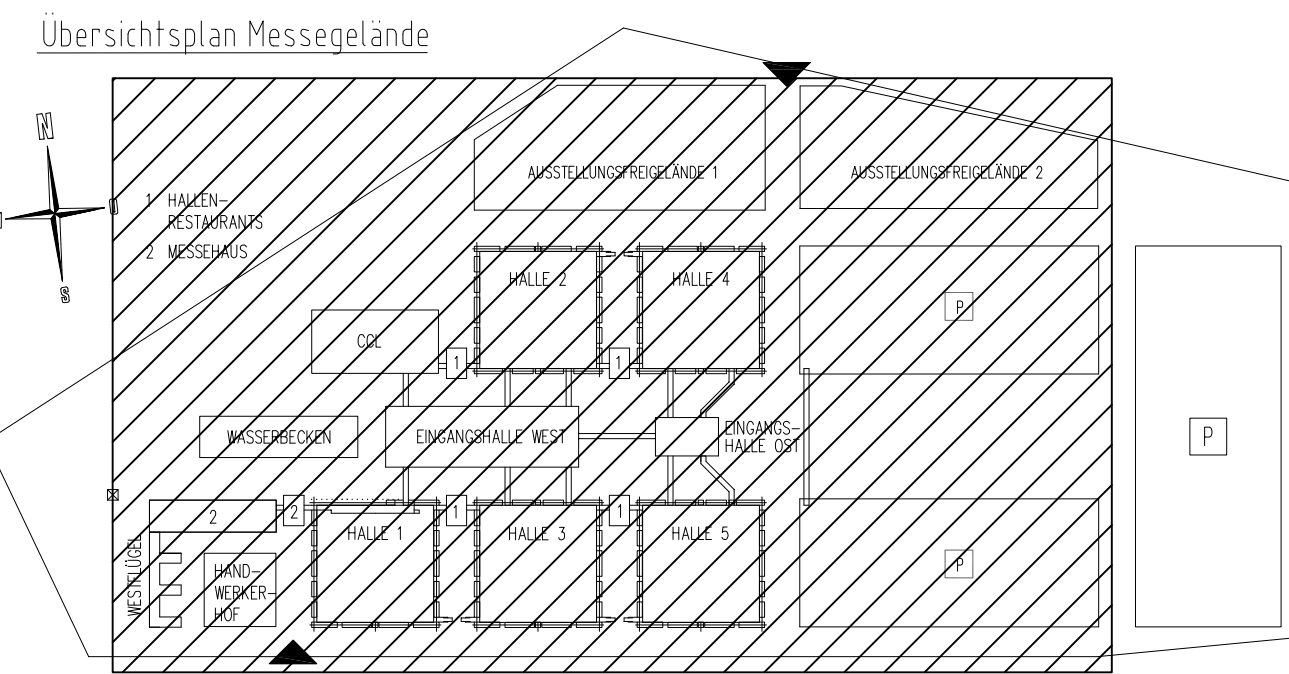
Die LM besitzt folgende, weitere Gebäude:

- MaxicoM
- Kongresshalle am Zoo (Das imposante Gründerzeitgebäude neben dem Haupteingang zum Zoo Leipzig beherbergt ein modernes Tagungszentrum. Auf mehreren Ebenen verfügt es über flexible Ausstellungsflächen, Säle (15) und Räume unterschiedlichster Größe. Vom Großen Saal, der 1.200 Personen fasst, bis hin zu kleineren Beratungsräumen.)

Die dort vorhandene Technik entspricht tlw. nicht dem Standard des Messegeländes.



Legende				Bemerkungen
	Öffentliches Telefon		Leuchten	
	Poller		Haltestelle	
	Baum/Gebüsch/Hecke		Infostele/-wand	
	Stein Geopark		Kunst Neue Messe	
	Bank		Überflurhydrant	
	Fahnenmast		Unterflurhydrant	
	Öffentliches WC		Unterflursteckdose	
			Elektroversorgungspoller	



LEIPZIGER MESSE

Objekt:

Messegelände

Planart:

Lageplan

Diese Zeichnung einschließlich aller Urheberrechte ist Eigentum der Leipziger Messe GmbH und darf ohne deren Genehmigung weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht werden. Eine sonstige Verwendung bedarf der Zustimmung der Leipziger Messe GmbH.

Zeichnungsnummer:		BCG-W00-00002-3	
Index:	ausgefertigt am/durch:		
D	02.05.2013 B. Kurth		
Ursprung-Zeichnungsnummer:		CMP NML5021-302000	
Maßstab:		1:2500	